

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kathrin Wegehaupt und Gaisma © Jean-Claude Winkler

Liebe Leser*innen

Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken

Ein neues Jahr liegt vor uns – ein unbeschriebenes Blatt, das darauf wartet, von uns allen mit Geschichten, Ideen und Hoffnungen gefüllt zu werden. Während wir die Erinnerungen an unser fulminantes Jubiläumjahr behutsam bewahren, freuen wir uns auf all die unzähligen Möglichkeiten, die das kommende Jahr bereithält. Inmitten all dessen hoffen wir, dass es ein Jahr wird, das von Kreativität und Inspiration geprägt ist.

In einer Zeit des stetigen Wandels sind es vor allem die gemeinsamen Anstrengungen und die Zusammenarbeit, die uns voranbringen. Wir möchten uns auch weiterhin dafür einsetzen, kreative Projekte zu fördern, kulturelle Dialoge zu ermöglichen und den Austausch zwischen den unterschiedlichsten Gemeinschaften zu stärken.

Kunst hat die einzigartige Kraft, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen – und genau das ist unser Ziel für das kommende Jahr mit unseren Kulturpartner*innen zusammen.

Möge 2025 ein Jahr sein, in dem wir durch Kunst, Kultur und gemeinschaftliches Engagement nicht nur unser eigenes Leben bereichern, sondern auch die Welt um uns herum verändern. Lassen Sie uns mutig in die Zukunft blicken, neue Ideen wagen und dabei nie den Wert der Gemeinschaft aus den Augen verlieren. Denn wahre Veränderung entsteht nicht im Einzelnen, sondern in der Kraft des gemeinsamen Handelns und des Zusammenhalts.

Wir möchten Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Begleitung auf dieser Reise danken. Möge das neue Jahr Ihnen Freude, Gesundheit und viele inspirierende Momente bringen – und uns alle dazu anregen, als (Kultur)Gemeinschaft zu wachsen und miteinander eine kreative und positive Zukunft zu gestalten.

Auf ein Jahr voller Visionen, gemeinsamer Erlebnisse und einer Kultur, die uns alle miteinander verbindet!

Mit den besten Wünschen für ein kreatives und erfülltes neues Jahr
Kathrin Wegehaupt

In dieser Ausgabe

| | |
|----------------------------------|----|
| Editorial | 1 |
| Aus der Kulturgemeinschaft | 3 |
| Abo-Kalender | 4 |
| Impressum / Kontakt | 4 |
| Kulturkalender | 5 |
| Ballett / Tanz | 5 |
| Kabarett | 5 |
| Literatur | 5 |
| Oper | 5 |
| Theater | 6 |
| Varieté | 8 |
| Spielplan nach Häusern | 8 |
| Konzerte | 8 |
| Kino-Abo | 9 |
| Kinopremieren-Abo | 9 |
| Kunstkalender | 9 |
| Vorschau | 11 |
| Kartentipps | 12 |

Mit Humor gegen die Weltgeschichte

Das Theater der Altstadt erinnert an ein besonderes Paar: Hugo Wiener, der seiner Frau Cissy Kraner bitterböse Lieder auf den Leib schrieb

Sie möchte so gerne in der Gosse liegen. Sich mal besaufen oder raufen, Marihuana rauchen oder Männer verbrauchen. Die Wunschliste, die Cissy Kraner in dem Chanson „Der Novak lässt mich nicht verkommen“ vortrug, war sehr lang – und mit jeder kühnen Idee wurde deutlicher, dass ihr Mann ein Scheusal sein muss, ein Despot, der sich als Retter aufspielte: „Ich hätt’ schon längst ein böses End genommen. Aber der Novak lässt mich nicht verkommen.“

Man könnte meinen, dass Cissy Kraner in dem Chanson aus ihrer eigenen Ehe plauderte, schließlich war sie schon viele Jahre verheiratet, als das Lied in den 1950er Jahren herauskam. Aber nein, ihr Mann hatte es selbst geschrieben: Hugo Wiener. Er liebte scharfsinnige und scharfe Texte und widmete sich oft dem Miteinander von Mann und Frau. Und so schrieb er seiner Frau Texte wie „Der Mann ist nicht schön und er ist nicht gescheit. Doch hab’ ich an ihn mich gewöhnt mit der Zeit.“

⊗ **Der Nowak, die Torte und der Vorderzahn**
8.-11., 15.-18. Januar / Theater der Altstadt /
Karten für Mitglieder: 21€

Cissy Kraner und Hugo Wiener waren ein besonderes Paar und haben in Österreich Musik- und Kabarettgeschichte geschrieben. Ganze Generationen sind mit ihren Liedern und ihrem scharfsinnigen Humor aufgewachsen. Hugo Wiener schrieb mehr als hundert Kabarettprogramme, Libretti für Opern und musikalische Lustspiele. Vor allem aber schrieb er Chansons für seine Cissy. Rund 400 Lieder kamen im Lauf der Jahre zusammen.

Einige davon werden nun zu hören sein im Theater der Altstadt, wo am 13. Dezember „Der Nowak, die Torte und der Vorderzahn“ uraufgeführt wird, ein Theaterabend über die bewegte Geschichte des ungewöhnlichen Künstlerpaares. Gespielt wird es von Sebastian Schäfer und Michaela Schausberger.

Lisa Wildmann und Nikolaus Büchel haben eine Bühnenfassung entwickelt, die nicht nur an die galligen Lieder erinnert, sondern die Lebensgeschichte der beiden erzählt, die Glück und Unglück zugleich im Nationalsozialismus hatten, denn Hugo Wiener war Jude – und der einzige seiner Familie, der den Holocaust überlebte.

Diese Familie war hoch musikalisch, sodass Hugo die Karriere auf der Bühne förmlich in die Wiege gelegt wurde. 1904 in Wien geboren, begann er schon als Schüler nebenbei mit dem Musikstudium.

Der Vater war Pianist und spielte auf Privatsouiréen beim „Walzerkönig“ Johann Strauß. Hugos Schwester Olga war Schülerin von Ralph Benatzky, dem Komponisten der Operette „Im Weissen Rössl“. Auch Hugo begeisterte sich für die Operette und dirigierte bereits mit 18 Jahren an Wiener Operettenbühnen. Er war Statist und begann auch bald, zu komponieren und Texte zu schreiben.

Die Musik war es, die ihn letztlich auch rettete. Denn die Revuebühne Femina, für die er tätig war, wurde 1938 nach Bogotá in Kolumbien eingeladen. Dass er als Jude mitkommen durfte, verdankte er einem Kollegen, der für ihn die so genannte „Reichsfluchtsteuer“ beglich. Seine Familie blieb zurück – und wurde später nach Polen deportiert und ermordet. Die Sorge um ihr Schicksal belastete Hugo Wiener sehr – und in dieser schwiegen Zeit im Exil war es letztlich Cissy Kraner, die ihm Lebensmut gab.

Auch die 14 Jahre jüngere Cissy Kraner gehörte zu den Künstlerinnen und Künstlern, die zur 400-Jahr-Feier nach Bogotá eingeladen wurden. Sie hatte am Konservatorium Gesang, Schauspiel und Tanz studiert und nutzte das Gastspiel nach Südamerika zur Ausreise. Denn man habe schon lange vor Kriegsbeginn gewusst, „wie das aussieht“, erzählte Cissy Kraner später. Bereits 1936 sang sie auf der Kabarettbühne „Wenn die Trompeten blasen, wollen wir die Stadt vergasen“ und „Die Dichter und die Denker waren scheinbar gerad’ verweist.“

Hugo und Cissy wurden im Exil ein Paar und gingen nach Kriegsausbruch nach Caracas und eröffneten eine Bar. Man warnte sie, dass es nur Raufereien geben und alles kurz und klein geschlagen würde, aber „Johnny’s Musicbox“ wurde ein voller Erfolg – nicht nur ökonomisch. Für die beiden war es eine Möglichkeit, ihre Programme zu präsentieren – zum Teil in fünf verschiedenen Sprachen.

1954 kehrten Cissy Kraner und Hugo Wiener nach Wien zurück, feierten im Kabarett Simpl und bald auch im neuen Medium Fernsehen ihre größten Erfolge. Wiener schrieb auch für Paul Hörbiger und Hans Moser Texte wie in dem Kinofilm „Ober, zahlen!“, der 1957 in Stuttgart Premiere hatte. Trotzdem: Cissy, die nach Wieners Tod 1993 noch lange selbst auf der Bühne stand und 2017 mit stolzen 94 Jahren starb, erzählte einmal in einem Interview, dass Hugo trotz aller Erfolge die Vergangenheit nie habe überwinden können. „Er war sehr depressiv, das ist kein Wunder – die ganze Familie ausgerottet.“

Adrienne Braun

DAS STUTTGARTER BALLETT



Ellia Budmas, Friedemann Vogel, Marti Paiva in Suzen / Foto: Roman Novitzky / Stuttgarter Ballett

Ballettabend

MAHLER X DREI MEISTER

MacMillan / Béjart / Cranko

Vorstellungen ab 15. Januar 2025 im Opernhaus

www.stuttgarter-ballett.de



Singen, wettern, Menschen zusammenbringen

Bernhard Löffler wendet sich nach 14 Jahren als Vorstandsvorsitzender neuen Aufgaben zu.

Es ist nicht leicht mit Bernhard Löffler einen Termin zu vereinbaren. Zig Termine stehen in seinem Kalender, darunter Auftritte mit den MARBACHERN, einer Band, die seit 50 Jahren das politische Lied pflegt und bei der er seit 1975 als Sänger dabei ist.

„Ich habe nie gesagt, dass ich mein Engagement ganz aufgeben“, bemerkt der 67-Jährige amüsiert, als unser Gespräch schließlich an einem Sonntagmorgen stattfindet. Allerdings schichtet er seine Aktivitäten ein wenig um. Der Heilbronner wird künftig wieder stärker vor Ort präsent sein. Er hat etliche Ehrenämter – unter anderem ist er seit Februar Kreisvorsitzender des Sozialverbands VdK mit 9.700 Mitgliedern und 40 Ortsgruppen. Im Gegenzug gibt er sein Ehrenamt als 1. Vorsitzender des Vorstands der Kulturgemeinschaft zum Jahreswechsel ab.

Damit endet für uns eine Ära: 14 Jahre lang war Bernhard Löffler im Amt. Wenn man seine Mitgliedschaft im Trägerverein dazurechnet, bringt er es auf rund 20 Jahre Engagement für die Kult-

gemeinschaft. Parallel dazu verlief seine berufliche Laufbahn beim DGB: 1991 startete er als Jugendbildungsreferent, wurde dann Vorsitzender im DGB-Kreis Odenwald-Tauber, dann in der Region Heilbronn-Franken und schließlich 2009 bis 2022 Regionsgeschäftsführer in Nord-Württemberg.

Der Mensch ist ein kulturelles Wesen – davon ist Bernhard Löffler überzeugt. „Es kommt darauf an, dass man dieses kulturelle und geistige Potenzial weckt und die Menschen für Aktivitäten und Engagement gewinnt“, lautet die Konsequenz für ihn. Beim Wort „Kultur“ denkt er nicht an Musentempel und Weltstars, sondern ans „Selbermachen“: ans gemeinsame Theaterspielen, Musikmachen, Singen und an Gemeinschaft an sich. Er selbst liebt es, vor vielen Menschen auf der Bühne zu stehen.

Dabei singt er nicht nur, sondern kann auch kräftig wettern. Vor allem, wenn es um soziale Ungerechtigkeit geht. Geprägt hat ihn dabei nicht nur die Gewerkschaftsarbeit, sondern auch seine Kindheit. Er ist Pfarrerssohn und kommt aus Trossingen – einem Ort, an dem man die Mundharmonika quasi in die Wiege gelegt bekommt. Mit 16 Jahren wechselte er von der Evangelischen Jugendarbeit zu den Naturfreunden, bei denen er nach dem Sozialpädagogik-Studium auch seinen ersten Job als Jugendreferent antrat. „Ich

hatte das Gefühl, dort mehr verändern zu können“, erinnert er sich.

Viel verändern konnte – und musste – er auch bei der Kulturgemeinschaft. Als der Verein 2014 wirtschaftlich in Schieflage geriet, war es das Vorstandsteam, das gemeinsam mit Ulrike Hermann das Schiff auf Kurs brachte. Das war nur der Anfang: Es folgten die Corona-Pandemie und 2023 die schwere Erkrankung und der Tod von Ulrike Hermann.

Daneben hatte die Kulturgemeinschaft auch ein paar weniger dramatische Herausforderungen zu meistern, etwa den zeitweisen Umzug während des Umbaus der Geschäftsräume und das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen.



Bernhard Löffler © Jean-Claude Winkler

Wie oft er die Strecke Heilbronn-Stuttgart gefahren ist und wie viele ehrenamtliche Stunden er für die Kulturgemeinschaft investiert hat, das hat er nie gezählt. Dafür konnten wir auf ihn zählen: als kritischen Denker, der zugleich in der Lage ist, Gruppen zusammenzuhalten, wenn die Meinungen auseinandergehen. Er selbst bezeichnet das als „integrativen Faktor“. Eine wertvolle Eigenschaft.

Unter all den Aufgaben, die in diesem Jahr bei ihm anstanden, hat ihn eine besonders beschäftigt: Die MARBACHER feierten 2024 ihr 50-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum ist das Buch „Was kann in dieser Zeit ein Lied? 50 Jahre Zeitgeschehen im Spiegel des Arbeiter*innen-Lieds“ erschienen. Er ist als Autor mit einem Erfahrungsbericht vertreten. Das Buch darf gerne auf der Homepage der MARBACHER unter www.diemarbacher.de im Shop bestellt werden.

Wir bei der Kulturgemeinschaft sind sicher, dass es für Bernhard Löffler auch künftig noch viel zu schaffen gibt. Herzlichen Dank, lieber Bernhard, für Dein enormes Engagement für unsere Kulturgemeinschaft und alles Gute für Deine künftigen Projekte! Heilbronn ist zum Glück nicht allzu weit von Stuttgart entfernt. Wir werden uns also nicht aus den Augen verlieren – zum Glück!

Strahlende Farbenpracht

Venezianische Frührenaissance in der Staatsgalerie

Michael Wenger und Jutta Schäfer sind absolut begeistert, haben sich dem Sog der Bilder hingeeben und meinen, dass sich niemand dieses Ausstellungs-Erlebnis entgehen lassen sollte:

Vittore Carpaccio (um 1460/65 – 1525/26) ist einer der bedeutendsten Maler der italienischen Frührenaissance. Die Stuttgarter Staatsgalerie besitzt – eher zufällig – zwei Hauptwerke des Malers. Dass dem so ist, fußt auf Konkurrenzdenken, denn König Wilhelm I. wollte ebenso wie der bayrische König eine Sammlung für ein prestigeträchtiges Kunstmuseum erwerben. Die Mitte des 19. Jahrhunderts eingekauften Werke italienischer Meister mit klangvollen Namen erwiesen sich dann im Laufe kunstgeschichtlicher Forschungen als Fälschungen, geblieben sind aber, gewissermaßen als Beifang, Werke wie die von Carpaccio und Bellini.

Anlässlich seines 500. Todestages widmet die Staatsgalerie Carpaccio erstmals in Deutschland eine Ausstellung. Die beiden in Stuttgart bewahrten Werke, die monumentale Altartafel mit der ‚Disputation des heiligen Thomas von Aquin mit den Heiligen Markus und Ludwig von Toulouse‘ (1507) und ‚Das Martyrium des heiligen Stephanus‘ wurden im Vorfeld restauriert und untersucht. Dabei zeigte sich Überraschendes: Das oben genannte Altarbild war die Auftragsarbeit eines venezianischen Glasherstellers, vermutlich glaubte Carpaccio, deshalb Butzenscheiben im Gemälde anbringen zu müssen. Der Auftraggeber, der Kristallgläser mit goldenen Verzierungen herstellte, empfand dies offenbar als Affront und zwang so den Künstler, dieses Detail zu übermalen. Das ist das Spannende an der Ausstellung: es gibt noch viele solcher Details zu entdecken.

Was jedoch sofort ins Auge springt, sind die leuchtenden Farben, die Carpaccios Werke auszeichnen und die Betrachter*innen faszinieren. Carpaccio inszeniert seine farbenprächtigen und detailreichen Bilderzählungen vor der Kulisse Ve-

nedigs oder exotischen Landschaften des Nahen Ostens. Seine Figuren wirken lebensecht, manche von ihnen, in Rückansicht mit Blick auf das Bildgeschehen, scheinen die Betrachter*innen direkt in die Handlung mit einzubeziehen. Die Gemälde machen Lust, darin herumzuspazieren und Details zu entdecken. Da sind zum Beispiel die jungen venezianischen Dandys in prächtig-bunter Kleidung und in lässiger Pose zu entdecken, dort fallen die spitzen weißen Kopfbedeckungen Geistlicher auf, formiert wie eine Reihe aufgerichteter Lanzen. Das venezianische Alltagsleben wird in den Gemälden sichtbar, nimmt uns mit auf eine Zeitreise.

Um 1500 ist Carpaccio einer der meistbeschäftigten Maler in Venedig und konkurrierte mit heute bekannteren Meistern wie Giovanni Bellini (um 1435 – 1516). Im Dialog mit Bellini und weiteren Künstlern der Zeit thematisiert die Ausstellung die Bildproduktion Venedigs im 15. Jahrhundert und zeichnet Anhand von über 50 Gemälden und Arbeiten auf Papier – darunter Leihgaben aus Venedig, Florenz, Madrid und Washington die Erfolgsgeschichte Carpaccios nach. Allein schon diese Leihgaben machen die Ausstellung zum exquisiten Erlebnis. Viel mehr noch sind es aber die Leuchtkraft der Farben und die dargestellten Geschichten und Ereignisse, die ihre eigene Magie besitzen, in ihren Bann ziehen und berühren. Deshalb freuen wir uns, dass wir Ihnen für diese absolut spannende Ausstellung noch zusätzliche Führungen anbieten können, die von Andreas Pinczewski durchgeführt werden:

Carpaccio, Bellini und die Frührenaissance in Venedig / Staatsgalerie Stuttgart

Samstag, 18. Januar, 14:30 Uhr, Buchungsnr. 7119
Sonntag, 19. Januar, 14:30 Uhr, Buchungsnr. 7120
Donnerstag, 23. Januar, 17:00 Uhr, Buchungsnr. 7121



Vittore Carpaccio, Disputation des hl. Thomas v. Aquin mit den hll. Markus und Ludwig v. Aquin, 1507 © Staatsgalerie Stuttgart



Vittore Carpaccio, Das Martyrium des hl. Stephanus, 1520 © Staatsgalerie Stuttgart

KulTogether: Gemeinsam Kultur erleben

Das 2024 vom Verein KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. initiierte Projekt KulTogether bringt Menschen für gemeinsame Kulturerlebnisse zusammen und fördert kulturelle Teilhabe sowie neue Begegnungen – eine Einladung an alle, die Kultur nicht allein genießen möchten.

Ein Konzert besuchen, ein Theaterstück erleben oder durch ein Museum schlendern – zusammen macht das oft mehr Spaß. Doch nicht jeder hat eine Begleitung oder fühlt sich sicher genug, allein hinzugehen. Hier setzt KulTogether an. „Unser Ziel ist es, Menschen zu verbinden und ihnen durch gemeinsame Kulturerfahrungen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen“, erklärt Projektleiterin Eva Ringer.

KulTogether richtet sich an Menschen, die nicht allein gehen möchten, sowie an jene, die Freude daran haben, andere zu begleiten. Das Projekt schafft Orientierung und Sicherheit durch persönliche Begleitungen, wobei der Austausch auf Augenhöhe im Fokus steht – der gemeinsame Spaß am Kulturerlebnis zählt. Ziel ist es, die Freude an Kultur zu fördern, Isolation vorzubeugen und neue Perspektiven zu eröffnen. KulTogether ist für alle offen – ob jung oder alt, kulturbegeistert oder neugierig.

Die Idee für KulTogether entstand im Rahmen eines von Wolfgang Klenk moderierten Runden Tisches, der durch die Nominierung bei der Ferry Porsche Challenge 2023 ermöglicht wurde. Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter aus Sozial- und Kultureinrichtungen sowie der Stadtverwaltung erarbeiteten in sechs Sitzungen ein Konzept, das Menschen mit sozialem Unterstützungsbedarf den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen erleichtert. Der Stuttgarter Gemeinderat stimmte im Anschluss der Finanzierung des Projekts zu und legte damit den Grundstein für die Umsetzung.

Die kostenfreie Anmeldung erfolgt online unter www.kultgether.de. Dort erstellen Nutzende ein Profil, können Interessen filtern und passende Kontakte finden. Mit wenigen Klicks lassen sich Pläne für einen gemeinsamen Kulturbesuch schmieden. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich telefonisch an das Projekt-Team wenden, unter 0711 82859506. Dieses erfasst die Kulturwünsche und vermittelt individuell passende Begleitungen. Die Organisation von Eintrittskarten übernehmen die Teilnehmenden eigenständig, je nach ihren Interessen.

Mit KulTogether baut KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. Brücken zwischen Menschen und ermöglicht gemeinsames Erleben. Das Projekt fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt, inspiriert durch geteilte Erfahrungen und zeigt, wie bereichernd Kultur in Gemeinschaft sein kann.

Unser Team

Alles für unsere Kunden

Heute stellen wir Susann Höhne vor, deren Stimme Sie wahrscheinlich schon gehört haben.

Wie langensind Sie schon bei der Kulturgemeinschaft?
Seit Oktober 2024 verstärke ich das Service-Team.



Susann Höhner © privat

Wie kamen Sie zu uns?

Nach Jahren bei der Lufthansa habe ich eine Ausbildung zum Zugverkehrssteuerer bei der Deutschen Bahn gemacht. Ich fühlte mich bei dieser einsamen Tätigkeit recht unglücklich. Dann sah ich die Stellenanzeige der Kulturgemeinschaft und bewarb mich auf die Stelle, obwohl die Bewerbungsfrist bereits abgelaufen war. Wie man sieht erfolgreich.

Haben Sie das je bereut?
Nein!

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Am besten gefällt mir, dass ich zu 90% Menschen glücklich machen kann. Das gelingt, weil ich voll von unserem Angebot überzeugt bin.

Was gefällt Ihnen weniger?

Die weite Anfahrt, die meinen Arbeitstag doch recht lang werden lässt. Ich bin deshalb auf der Suche nach einer Wohnung in Stuttgart und freue mich, wenn jemand etwas von Wohnungsangeboten weiß.

Welche unsere Angebote bevorzugen Sie?

Ich liebe Konzerte! Das Konzert zum Festakt war für mich ein besonderes Highlight.

Was würden Sie sich für Ihre Arbeit wünschen?

Dass wir mehr auf junge Menschen eingehen und unsere Angebote in dieser Hinsicht erweitern.

Geschenkideen

Unsere Tipps

Suchen Sie noch nach einem Weihnachtsgeschenk? In unserem Kulturangebot finden Sie sicher eine anspruchsvolle Lösung. Unsere befristeten Abo Specials Take Five und ViererPack sind ideal, um das vielfältige Stuttgarter Kulturleben kennenzulernen oder bestehende Abos zu erweitern. Auch Kunsterlebnisse, die Führungen mit Musik, Tanz und Kulinarik verbinden, sind ein besonderes Geschenk. Sie können in dieser Spielzeit auswählen zwischen Kunsterlebnissen, die der zeitgenössischen Kunst gewidmet sind, solchen mit historischem Bezug, oder Kunsterlebnissen mit Bezug zu unserem Fokus-Thema Renaissance oder zu unserem Schiller Special. Im Jahresprogramm oder unter www.kulturgemeinschaft.de werden Sie sicher das Passende finden. Achtung: alle Bestellungen, die uns bis zum 16. Dezember erreichen, kommen rechtzeitig zum Fest an. Viel Freude beim Ausschuchen und Schenken.

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Januar 2025

Abo-Kalender

4

TIPP
Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

| Januar 2025 | | | | | |
|-------------|----|----|----|----|----|
| | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 |
| Mo | | 6 | 13 | 20 | 27 |
| Di | | 7 | 14 | 21 | 28 |
| Mi | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 |
| Do | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 |
| Fr | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 |
| Sa | 4 | 11 | 18 | 25 | |
| So | 5 | 12 | 19 | 26 | |

| Abogruppe | Tag und Uhrzeit der Vorstellung | Spielstätte |
|-------------------------------------|---------------------------------|-------------|
| Monats-Abos | | |
| 2200...Gemischtes Abo Plus 1 | | |
| 2200.5 | So 19 1 19.30 | SH |
| 2201.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2203.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2204 | Keine Vorstellung | |
| 2205.5 | Do 23 1 20.00 | FR |
| 2206.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2208.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2210.5 | Do 16 1 19.30 | SH |
| 2212.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2214.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2216.5 | Di 14 1 20.00 | AS |
| 2218.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2219.5 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 2222.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2223.5 | Do 16 1 19.30 | SH |
| 2225 | Keine Vorstellung | |
| 2226 | Keine Vorstellung | |
| 2227.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2229.5 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 2230 | Keine Vorstellung | |
| 2231.5 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 2233.5 | Do 9 1 19.30 | KIM |
| 2234.5 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 2237.5 | Mi 22 1 20.00 | AS |
| 2238.5 | So 5 1 19.30 | SH |
| 2239.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2240.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2241.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2243.5 | Sa 11 1 19.30 | OH |
| 2246.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2247.5 | Sa 11 1 16.00 | AS |
| 2248.5 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2249 | Keine Vorstellung | |
| 2250.5 | Fr 17 1 19.00 | OH |
| 2253.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2254.5 | Sa 11 1 16.00 | AS |
| 2255.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2260 | Keine Vorstellung | |
| 2263.5 | Fr 17 1 19.00 | OH |
| 2266.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2267.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2268 | Keine Vorstellung | |
| 2272.5 | Fr 17 1 19.00 | OH |
| 2274 | Keine Vorstellung | |
| 2275.5 | Di 14 1 20.00 | AS |
| 2276.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2277.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2280 | Keine Vorstellung | |
| 2285 | Keine Vorstellung | |
| 2286 | Keine Vorstellung | |
| 2288 | Keine Vorstellung | |
| 2289.5 | Do 9 1 20.00 | FR |
| 2290 | Keine Vorstellung | |
| 2291.5 | Do 16 1 19.30 | SH |
| 2292.5 | Sa 11 1 19.30 | OH |
| 2293 | Keine Vorstellung | |
| 2294.5 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 2295.5 | Do 30 1 13.00 | KKL/B |
| 2297.5 | So 19 1 19.00 | OH |
| 2298 | Keine Vorstellung | |
| 2300.5 | Sa 18 1 19.30 | SH |
| 2312.5 | Fr 31 1 19.30 | KKL/B |
| 2314.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2317.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2323.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2325.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2329.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2330.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2332.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2400...Gemischtes Abo | | |
| 2400.5 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 2401.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2402.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2403.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2404.5 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 2405.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2406.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2407.4 | Di 7 1 20.00 | AS |
| 2408.5 | Sa 18 1 19.30 | SH |
| 2409.4 | Di 7 1 20.00 | AS |
| 2410.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2411.4 | Mo 6 1 19.30 | OH |
| 2412.4 | So 5 1 19.30 | SH |
| 2413.5 | Di 21 1 20.00 | AS |
| 2414.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2415.5 | Fr 31 1 19.30 | SH |
| 2416.4 | Fr 3 1 19.00 | OH |
| 2417.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2418.4 | Fr 3 1 19.00 | OH |
| 2419.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2420.4 | So 5 1 19.30 | SH |
| 2421.5 | Di 14 1 19.30 | SH |
| 2422.4 | So 5 1 19.30 | SH |
| 2423.5 | Fr 31 1 19.30 | SH |
| 2424.5 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2425.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2426.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2427.4 | Di 14 1 19.30 | SH |
| 2428.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2429.4 | Mi 22 1 20.00 | AS |
| 2430.4 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 2431.5 | Sa 11 1 16.00 | AS |
| 2432.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2433.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2434.5 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2435.5 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2436.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2437.4 | Fr 17 1 19.00 | OH |
| 2438.4 | So 5 1 19.30 | SH |
| 2439.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2441.4 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 2442.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2443.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2444.5 | Do 23 1 20.00 | FR |
| 2445.4 | So 19 1 19.00 | OH |
| 2446.4 | So 26 1 18.00 | FR |
| 2447.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2448.4 | Mi 22 1 20.00 | AS |
| 2449.4 | Do 9 1 19.30 | SH |

| | | |
|-------------------|-------------------|-------|
| 2450.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2451.4 | Di 21 1 20.00 | AS |
| 2452.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2454.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2455.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2456.4 | Fr 17 1 19.00 | OH |
| 2457.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2458.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2459.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2460.4 | Sa 4 1 19.30 | OH |
| Keine Vorstellung | | |
| 2462.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2463.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2464.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2465.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2466.4 | So 26 1 18.00 | FR |
| 2467.4 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2470.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2471.4 | So 12 1 18.00 | FR |
| 2472.4 | Do 9 1 20.00 | FR |
| 2474.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2476.4 | Di 14 1 20.00 | AS |
| 2477.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2478.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2479.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2480.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2481.4 | Do 9 1 19.30 | KIM |
| 2482.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2483.4 | So 19 1 19.00 | OH |
| 2484.5 | So 12 1 18.00 | FR |
| 2485.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2487.4 | Fr 31 1 19.30 | SH |
| 2488.4 | Do 23 1 20.00 | FR |
| 2489.5 | Do 30 1 13.00 | KKL/B |
| 2490.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2492.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2493.4 | Sa 25 1 19.00 | OH |
| 2495.4 | So 12 1 19.00 | OH |
| 2496.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2497.4 | Fr 3 1 19.00 | OH |
| 2498.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2499.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| Keine Vorstellung | | |
| 2501 | Keine Vorstellung | |
| 2504.4 | So 12 1 18.00 | FR |
| 2505.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2509.3 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2510.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2513.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2514.5 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 2515.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2518.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2524.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2527.4 | So 26 1 19.00 | OH |
| 2529.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2531.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2534.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2535.4 | Mi 8 1 19.30 | KIM |
| 2537.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2538.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2540.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2542.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2543.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2545.4 | Do 9 1 19.30 | KIM |
| 2546.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2548.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2551.4 | Di 14 1 20.00 | AS |
| 2553.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2554.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2555.4 | Mi 22 1 20.00 | AS |
| 2557.4 | Mo 6 1 17.00 | KKL/B |
| 2558.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2561.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2563.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| Keine Vorstellung | | |
| 2564 | Keine Vorstellung | |
| 2567.4 | Mi 1 1 19.00 | KKL/B |
| 2568.4 | Sa 18 1 19.30 | SH |
| 2569.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| 2572.4 | Mi 29 1 19.30 | KKL/M |
| Keine Vorstellung | | |
| 2574 | Keine Vorstellung | |
| 2575.4 | Do 16 1 19.30 | SH |
| 2580.4 | Do 23 1 20.00 | AS |
| 2582 | Keine Vorstellung | |

| | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------|
| 6420 | Keine Vorstellung | |
| 6421.3 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 6422.3 | Fr 17 1 19.00 | OH |
| 6423.3 | So 26 1 20.00 | KAM |
| 6424.3 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 6425.3 | Di 7 1 19.30 | SH |
| 6426 | Keine Vorstellung | |
| 6427.4 | Do 30 1 20.00 | KAM |
| 6428 | Keine Vorstellung | |
| 6429.3 | Do 9 1 19.30 | SH |
| 6430 | Keine Vorstellung | |
| 6431.3 | Sa 4 1 19.30 | OH |
| 6432.3 | Mo 27 1 19.30 | OH |
| 6433 | Keine Vorstellung | |
| 6434.3 | Mo 13 1 20.00 | KAM |
| 6435.3 | Mo 20 1 19.30 | KKL/B |
| 67/6801...Stuttgart-Abo/ | | |
| 6801...Stuttgart-Abo mit FITZ | | |
| 67/6801.4 | Do 9 1 19.30 | TA |
| 67/6802.4 | Sa 11 1 20.30 | TH/T3 |
| 67/6803.4 | Do 16 1 19.30 | FT |
| 67/6804.4 | Fr 24 1 19.00 | TRI |
| 67/6805.4 | Fr 17 1 19.30 | TAO |
| 67/6806.4 | Do 16 1 19.30 | TA |
| 67/6807.4 | Fr 10 1 20.00 | RE |
| 67/6808.4 | So 12 1 15.00 | FITZ |
| 67/6808.4 | Do 23 1 20.00 | STU |
| 67/6809.4 | Di 14 1 19.30 | TH/T4 |
| 67/6810.4 | Mi 8 1 19.00 | TRI |
| 67/6811.4 | Fr 3 1 20.00 | WO |
| 67/6812.4 | Mi 8 1 20.00 | STU |
| 67/6813.4 | So 26 1 19.00 | TAO |
| 67/6814.4 | Mi 29 1 19.30 | TA |
| 67/6815.4 | Sa 18 1 19.30 | TAO |
| 67/6816.4 | Fr 24 1 19.30 | TAO |
| 6717.4 | Fr 24 1 20.00 | STU |
| 6718.4 | Mi 22 1 19.30 | TA |
| 67/6819.4 | Sa 4 1 20.00 | WO |
| 67/6820.4 | Mi 8 1 20.00 | STU |
| 67/6821.4 | Do 30 1 20.00 | KAM |
| 6822.4 | So 5 1 18.00 | WO |
| 67/6823.4 | Sa 25 1 20.00 | KAM |
| 6724.4 | Fr 10 1 20.15 | TH/T3 |
| 67/6825.4 | Fr 10 1 19.00 | TRI |
| 6826.4 | Fr 10 1 20.15 | TH/T3 |
| 6827.3 | So 12 1 19.00 | TH/T4 |
| 6828.4 | Mi 22 1 19.30 | TA |
| 67/6829.4 | Fr 10 1 20.15 | TH/T3 |
| 67/6830.4 | Do 23 1 19.00 | WO |
| 6732.4 | Mi 8 1 20.00 | RE |
| 6832.4 | Fr 10 1 19.00 | FITZ |
| 67/6833.4 | Sa 25 1 19.30 | TH/T3 |
| 67/6834.4 | So 12 1 19.00 | TH/T4 |
| 6835.4 | Mo 13 1 20.00 | KAM |
| 6736.4 | Do 9 1 20.00 | RE |
| 6836.4 | Sa 11 1 19.00 | FITZ |

Wir hören Ihnen zu und haben nach dem chronologischen Veranstaltungskalender nun noch eine Sortierung nach Häusern eingefügt. Wir hoffen, Sie damit bei der Suche zu unterstützen.

Ballett / Tanz

10.1. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Forum Ludwigsburg**

⊗ **Compagnie XY**
Inszenierung Tänzerinnen & Tänzer der Compagnie XY
Die Akrobaten der Compagnie XY sind eines der größten zeitgenössischen Zirkuskollektive. Sie inszenieren unmöglich erscheinende Stürze oder mehrstöckige Pyramiden, die sich vom Boden erheben.

11.1. 19:00-21:00 Uhr
Sa **Forum Ludwigsburg**

⊗ **Compagnie XY**
Inszenierung Tänzerinnen & Tänzer der Compagnie XY
Die Akrobaten der Compagnie XY sind eines der größten zeitgenössischen Zirkuskollektive. Sie inszenieren unmöglich erscheinende Stürze oder mehrstöckige Pyramiden, die sich vom Boden erheben.

16.1. 19:00 Uhr
Do **Opernhaus**

⊗ **Ballettabend: Mahler x 3 Meister**
Choreographie: Kenneth MacMillan / Maurice Béjart / John Cranko
Musik Gustav Mahler
Kenneth MacMillan zeichnet in Das Lied von der Erde zu Mahlers gleichnamiger Liedsonate ein Leben nach. Maurice Béjarts Lieder eines fahrenden Gesellen folgt einem Gesellen auf Wanderschaft. Tief bewegt von der Wucht und Zwiespältigkeit des Adagios von Mahlers unvollendeter 10. Sinfonie kreierte Cranko ein Ballett über despotische Gräueltaten und menschliches Leid.

18.1. 19:00-21:00 Uhr
Sa **Forum Ludwigsburg**

⊗ **Ballett Preljocaj**
Choreografie Angelin Preljocaj
Musik Thomas Bangalter
In einer Reise durch das kollektive Gedächtnis der Menschheit erforscht Angelin Preljocaj die Legenden unserer Ahnen, ob aus der griechischen Antike, der Historie, der Bibel oder fremden Religionen.

19.1. 17:00-19:00 Uhr
So **Forum Ludwigsburg**

⊗ **Ballett Preljocaj**
Choreografie Angelin Preljocaj
In einer Reise durch das kollektive Gedächtnis der Menschheit erforscht Angelin Preljocaj die Legenden unserer Ahnen, ob aus der griechischen Antike, der Historie, der Bibel oder fremden Religionen.

Kabarett

2.1. 20:00 Uhr
Do **Renitenztheater**

⊗ **Klaus Birk - Adam, Eva und der Trump-Tower**
Klaus Birks spielt sein Bestes aus 27 Jahren Entertainment-Karriere. Hier treffen global pupsende Kühe auf Traumfrauen und getackerte Laptops.



Klaus Birk

3.1. 20:00 Uhr
Fr **Renitenztheater**

⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**
„Frauen - fast eine Liebeserklärung“ in der Bühnenfassung von Angela Neis, nach dem Satire-Buch von Florian Schroeder.

8.1. 20:00 Uhr
Mi **Renitenztheater**

⊗ **Johannes Flöck - Schöner schonen**
Tauchen Sie ein in eine humorvolle Reise entlang der Stolperfallen des täglichen Lebens, die Flöck mit seinem einzigartigen Humor neu beleuchtet.

8.1. 19:30 Uhr
Mi **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

9.1. 20:00 Uhr
Do **Renitenztheater**

⊗ **Werner Koczwar - Ordnungsamt**
Freuen Sie sich auf einen Abend mit großem Humor, starken Pointen und kabarettistischem Tiefgang zu der Frage nach Recht und Unrecht!

9.1. 19:30 Uhr
Do **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

10.1. 20:00 Uhr
Fr **Renitenztheater**

⊗ **Sebastian Schnoy**
Geistesblitze von Lichtgestalten wie Gottfried Wilhelm Leibniz, Ada Lovelace und Charles Babbage. Dazu das Beste von Gates, Jobs und Armin Laschet. Lachen und neues lernen, denn Schnoy macht schlau.

10.1. 19:30 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

11.1. 20:00 Uhr
Sa **Renitenztheater**

⊗ **An evening avec Monsieur Brezelberger**
Monsieur Brezelberger (alias Michael Leopold) vereint in seiner »Comedy Magic DeLuxe« das Beste aus Humor und Zauberei. Als echt unechter Franzose stolpert er charmant zwischen genialer Zauberkunst und grandiosem Scheitern.

11.1. 19:30 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

12.1. 19:00 Uhr
So **Renitenztheater**

⊗ **Wigald Boning - Herr Boning geht baden**
Bonig fragt: Warum überhaupt 365 Tage lang täglich Baden gehen? Macht das schön? Oder wenigstens Spaß?

15.1. 19:30 Uhr
Mi **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

16.1. 20:00 Uhr
Do **Renitenztheater**

⊗ **Helmfried von Lüttichau - Plugged**
Sicherlich kein Kabarett im herkömmlichen Sinne, sondern eher eine schräg-humorvolle und autobiografisch angehauchte „One-Man-Show“ mit allem, was Spaß macht.

16.1. 19:30 Uhr
Do **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

17.1. 20:00 Uhr
Fr **Renitenztheater**

⊗ **Schlachtplatte - Die Jahresendabrechnung 2024**
Vier Komiker für ein Halleluja! ES wird noch einmal abgerechnet mit allem, was 2024 blöd, dumm und verkehrt lief! Schlachtplatte scheut kein heißes Eisen: Alles und jede/r kriegt sein Fett weg.

17.1. 19:30 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

18.1. 19:30 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**

⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**
Liederabend mit Musik von Cissy Kraner und Hugo Wiener
Der Theaterabend erzählt - über die brillanten satirischen Chansons hinaus - die bewegte Geschichte des bekanntesten Kabarett-Duos der Nachkriegszeit.

19.1. 19:00 Uhr
So **Renitenztheater**

⊗ **Schlafende Hunde**
In einem schnellen, tiefen, musikalischen und sehr witzigen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. Sie spielt, singt und wirbelt durch die großen Themen, die sie und uns betreffen.

22.1. 20:00 Uhr
Mi **Renitenztheater**

⊗ **Jens Heinrich Claassen - Ohne Liebe rostet nichts**
Wie erfindet man sich mit Mitte vierzig nochmal neu? Wie hört man endlich damit auf, permanent Liebeslieder für Frauen zu schreiben?
Und wie geht man damit um, seine Mutter beim Knutschen mit dem neuen Freund zu überraschen?

23.1. 20:00 Uhr
Do **Renitenztheater**

⊗ **Thilo Seibel - Schon rum?!** - Jahresrückblick 2024
Thilo Seibel hat alle Ereignisse für Sie gesammelt, abgeheftet und von oben nach unten gedreht. So wird aus dem Jahr ein prallvoller Abend mit Karl Lauterbach, Winfried Kretschmann und anderen Gästen.

24.1. 20:00 Uhr
Fr **Renitenztheater**

⊗ **Renitenz Ensemble - Degerloch Dreams**
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

25.1. 20:00 Uhr
Sa **Renitenztheater**

⊗ **Renitenz Ensemble - Degerloch Dreams**
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

26.1. 19:00 Uhr
So **Renitenztheater**

⊗ **Renitenz Ensemble - Degerloch Dreams**
Eine ganz normale Patchwork-Familie am Südrand der Stuttgarter Innenstadt.

28.1. 20:00 Uhr
Di **Renitenztheater**

⊗ **Samuel Sibilski - Reicht langsam!**
Noch sarkastischer, böser, cleverer und rücksichtsloser als je zuvor sorgt Sibilski dafür, dass sein Publikum die eigenen dunkelsten Humorseiten entdeckt.

29.1. 20:00 Uhr
Mi **Renitenztheater**

⊗ **Christoph Reuter - Musik macht schlank!**
Nach diesem Programm können sie nach Konzertbesuchen bei kompletter Ahnungslosigkeit souverän fachsimpeln, und dabei noch abnehmen.

30.1. 20:00 Uhr
Do **Backnanger Bürgerhaus**

⊗ **Släpstick**
Släpstick: das sind fünf Musikclowns und Vollblutmusiker aus Holland, die in ihren turbulenten Shows mit feinsinniger Komödiantik, bravuröser Musikalität, präzisionscharfem Timing, einer Prise Exzentrik sowie einem Hauch von Melancholie Bühnen zum Beben bringen.

30.1. 20:00 Uhr
Do **Renitenztheater**

⊗ **Luise Kinseher - Wände streichen**
Luise Kinseher setzt Segel und macht sich auf zu den Weiten der menschlichen Seele.

31.1. 20:00 Uhr
Fr **Renitenztheater**

⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**
„Frauen - fast eine Liebeserklärung“ in der Bühnenfassung von Angela Neis, nach dem Satire-Buch von Florian Schroeder.

Literatur

23.1. 20:00-22:30 Uhr
Do **Das K**

⊗ **Poetry Slam**
Auf der Bühne erwartet das Publikum eine fesselnde Mischung aus Geschichten, Gedichten, Spoken Word, Comedy sowie gesellschaftskritischen und zeitgenössischen Themen.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.
Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung und Büchergilde im Literaturhaus (Tel. 0711 224930).

Oper

3.1. 19:00 Uhr
Fr **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**
Musik Johann Strauss, Ralph Benatzky
Inszenierung Marco Storman
Lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.

4.1. 19:30-21:15 Uhr
Sa **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Schuberts „Winterreise“**
Hans Zender und Wilhelm Müller (Text)
Aernout Mik, niederländischer Filmkünstler, untersucht in seiner Interpretation von Schuberts „Winterreise“ von Hans Zenders verschiedene Situationen einer Massengesellschaft in einem Moment der Krise und des Kollapses sozialer Ordnung.

5.1. 17:00-20:00 Uhr
So **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Die Zauberflöte**
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe.

6.1. 19:30 Uhr
Mo **Opernhaus**

In italienischer Sprache
⊗ **Tosca**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Willy Decker
Seit über 20 Jahren ist Willy Deckers Inszenierungsklassiker von Puccinis Sex-and-Crime-Meisterwerk ein Repertoiredauerbrenner.

7.1. 19:00 Uhr
Di **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**
Musik Johann Strauss, Ralph Benatzky
Inszenierung Marco Storman
Lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.

11.1. 19:30 Uhr
Sa **Opernhaus**

In italienischer Sprache
⊗ **Tosca**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Willy Decker
Seit über 20 Jahren ist Willy Deckers Inszenierungsklassiker von Puccinis Sex-and-Crime-Meisterwerk ein Repertoiredauerbrenner.

12.1. 19:00-21:00 Uhr
So **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Die Zauberflöte**
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe.

15.1. 20:00-22:00 Uhr
Mi **Schwabenlandhalle**

In deutscher Sprache
⊗ **Figaros Hochzeit**
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Maximilian Berg
 Erotische Opernkomödie über das menschliche Scheitern mit der vollkommenen Musik von W. A. Mozart.

16.1. 20:00-22:00 Uhr
Do **Schwabenlandhalle**

In deutscher Sprache
⊗ **Figaros Hochzeit**
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Maximilian Berg
 Erotische Opernkomödie über das menschliche Scheitern mit der vollkommenen Musik von W. A. Mozart.

17.1. 19:00 Uhr
Fr **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**
Musik Johann Strauss, Ralph Benatzky
Inszenierung Marco Storman
Lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.

19.1. 19:00 Uhr
So **Opernhaus**

⊗ **Tosca**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Willy Decker
Seit über 20 Jahren ist Willy Deckers Inszenierungsklassiker von Puccinis Sex-and-Crime-Meisterwerk ein Repertoiredauerbrenner.

25.1. 19:00 Uhr
Sa **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**
Musik Johann Strauss, Ralph Benatzky
Inszenierung Marco Storman
Lustvolle Diskurs-Revue über das Begehren, die Verführung, die Nostalgie. Ein Spiel mit Identitäten und Oberflächen, mit Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und dem Dazwischen.



Casanova - Ulrike Theusner, Love And Torture 219
© Ulrike Theusner

26.1. 14:00-17:00 Uhr
So **Opernhaus**

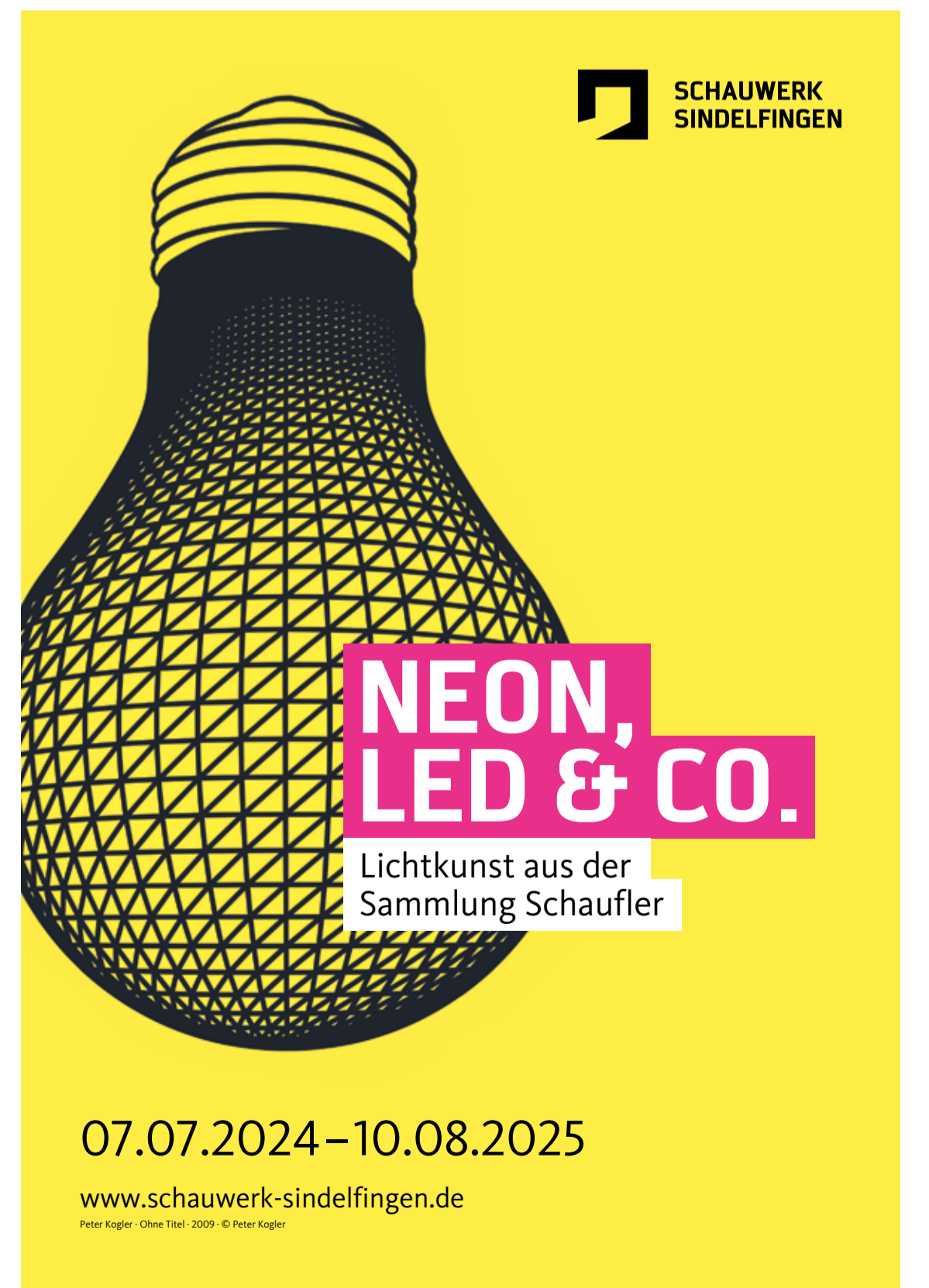
⊗ **Die Zauberflöte**
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe.

26.1. 19:00-21:00 Uhr
So **Opernhaus**

In deutscher Sprache
⊗ **Die Zauberflöte**
Musik Wolfgang Amadeus Mozart
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade
Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe.

27.1. 19:30 Uhr
Mo **Opernhaus**

⊗ **Tosca**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Willy Decker
Seit über 20 Jahren ist Willy Deckers Inszenierungsklassiker von Puccinis Sex-and-Crime-Meisterwerk ein Repertoiredauerbrenner.



SCHAUWERK SINDELINGEN

NEON, LED & CO.

Lichtkunst aus der Sammlung Schaufler

07.07.2024 – 10.08.2025

www.schauwerk-sindelfingen.de

Peter Kogler - Ohne Titel - 2009 - © Peter Kogler



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Theater

2.1. 19:00-21:00 Uhr
Do **Wortkino Dein Theater**
✗ **Familienbände**
Ein literarisch-musikalisches Programm von Norbert Eilts
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton mit Beiträgen von Peter Maiwald, Max Frisch, Erich Kästner, Hans Rasch, Isaac B. Singer, Hugo Wiener und anderen.

2.1. 15:00-16:00 Uhr
Do **Komödie im Marquardt**
Heidi
Jan Bodinus nach Johanna Spyri
Inszenierung Diana Gantner
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne.

3.1. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
✗ **Familienbände**
Ein literarisch-musikalisches Programm von Norbert Eilts
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton mit Beiträgen von Peter Maiwald, Max Frisch, Erich Kästner, Hans Rasch, Isaac B. Singer, Hugo Wiener und anderen.

3.1. 15:00-16:00 Uhr
Fr **Komödie im Marquardt**
Heidi
Jan Bodinus nach Johanna Spyri
Inszenierung Diana Gantner
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne.

4.1. 20:00-21:45 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**
✗ **Einfach sagenhaft**
Mit Ellen Schubert
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

4.1. 15:00-16:00 Uhr
Sa **Komödie im Marquardt**
Heidi
Jan Bodinus nach Johanna Spyri
Inszenierung Diana Gantner
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne.

4.1. 19:30-21:30 Uhr
Sa **WLB Esslingen Schauspielhaus**
✗ **Heimatlos auf hoher See**
Autor*innen Susanne Beck, Thomas Eifler
Inszenierung Eva Lemaire
Geschichte der Irrfahrt der „St. Louis“, die am 13. Mai 1939 mit jüdischen Passagieren im Hamburger Hafen ablegt. Die erhoffte Einreise nach Kuba scheitert, Es beginnt eine Odyssee...

5.1. 19:30-21:30 Uhr
So **Schauspielhaus**
✗ **Amerika**
Autor Franz Kafka
Inszenierung Viktor Bodó
Fremdsein und Weltverlust eines Heimatlosen in der modernen Welt.

5.1. 18:00-19:45 Uhr
So **Wortkino Dein Theater**
✗ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

5.1. 15:00-16:00 Uhr
So **Komödie im Marquardt**
Heidi
Jan Bodinus nach Johanna Spyri
Inszenierung Diana Gantner
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne.

6.1. 19:00-20:45 Uhr
Mo **Wortkino Dein Theater**
✗ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

6.1. 15:00-16:00 Uhr
Mo **Komödie im Marquardt**
Heidi
Jan Bodinus nach Johanna Spyri
Inszenierung Diana Gantner
Die beiden „Heidi“-Romane gehören zu den bekanntesten Kinderbüchern der Welt. Nach Kino und Fernsehen erobert Heidi nun die Theaterbühne.

7.1. 19:00-20:05 Uhr
Di **Tri-bühne**
✗ **Gianni**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Dániel Máté Sándor
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

7.1. 19:30-22:00 Uhr
Di **Schauspielhaus**
✗ **Hotel Savoy**
Musicbanda Franui
Inszenierung Corinna von Rad
Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui. Auf der Textgrundlage von Joseph Roths Roman.

7.1. 20:00-22:00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**
✗ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit sind die Stuttgarter Comedian Harmonists wieder da.

8.1. 19:30-21:30 Uhr
Mi **Komödie im Marquardt**
✗ **Ein Mann mit Charakter**
Autor*innen Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirsche
Inszenierung Axel Preuß
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

8.1. 19:00-20:05 Uhr
Mi **Tri-bühne**
✗ **Gianni**
Musik Giacomo Puccini
Inszenierung Dániel Máté Sándor
Puccinis Oper als Oper und Live Film des Bühnengeschehens.

8.1. 20:00-21:30 Uhr
Mi **Studio Theater Stuttgart**
✗ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

8.1. 20:00-21:30 Uhr
Mi **Studio Theater Stuttgart**
✗ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

9.1. 19:30-21:30 Uhr
Do **Komödie im Marquardt**
✗ **Ein Mann mit Charakter**
Autor*innen Wilfried Wroost, schwäbisch von Monika Hirsche
Inszenierung Axel Preuß
Eine pointenreiche und herzerwärmende Komödie, die uns zeigt: Kein Mann kann so willensstark sein, dass es nicht eine Frau gäbe, die noch stärker ist.

9.1. 19:30-22:20 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
✗ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

9.1. 19:30-22:00 Uhr
Do **Schauspielhaus**
✗ **Hotel Savoy**
Musicbanda Franui
Inszenierung Corinna von Rad
Eine Hybridoperette mit der Musicbanda Franui. Auf der Textgrundlage von Joseph Roths Roman.

9.1. 20:00-21:30 Uhr
Do **Studio Theater Stuttgart**
✗ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

10.1. 19:00-20:40 Uhr
Fr **Tri-bühne**
✗ **100 Songs**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung László Bagossy
Ein poetisches Requiem

10.1. 20:15 Uhr
Fr **Theaterhaus - T3**
✗ **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**
Autor*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges, Derya Türkmen
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.

10.1. 19:30-21:30 Uhr
Fr **WLB Esslingen Schauspielhaus**
✗ **Heimatlos auf hoher See**
Autor*innen Susanne Beck, Thomas Eifler
Inszenierung Eva Lemaire
Geschichte der Irrfahrt der „St. Louis“, die am 13. Mai 1939 mit jüdischen Passagieren im Hamburger Hafen ablegt. Die erhoffte Einreise nach Kuba scheitert, Es beginnt eine Odyssee...

10.1. 20:00-21:30:00 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**
✗ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

10.1. 20:00-21:40 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
✗ **Rose Ausländer**
Programm von Katharina Reich
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer

11.1. 19:00-20:40 Uhr
Sa **Tri-bühne**
✗ **100 Songs**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung László Bagossy
Ein poetisches Requiem

11.1. 19:00-21:10 Uhr
Sa **FITZ! Zentrum für Theater**
✗ **Der Hobbit**
Nach J. R. R. Tolkien
Spiel Michael Vogel und Florian Feisel
Michael Vogel und Florian Feisel beleben den Bühnenraum und lassen all die phantastischen Welten entstehen, die alt und jung an der berühmten Vorlage so lieben.

11.1. 20:00 Uhr
Sa **Theater Atelier**
✗ **Die Wunderübung**
Autor Daniel Glattauer
Inszenierung Sophie Schneider
Ein Paar in der Krise - auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen

11.1. 19:30-22:20 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
✗ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

11.1. 20:30 Uhr
Sa **Theaterhaus - T3**
✗ **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**
Autor*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges, Derya Türkmen
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.

11.1. 20:15-21:45 Uhr
Sa **Theaterhaus - T4**
✗ **Ich werde nicht hassen**
Autor Izzeldin Abuelaish
Inszenierung Ernst Konarek
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.

11.1. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**
✗ **Einfach sagenhaft**
Mit Ellen Schubert
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.

11.1. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Altes Schauspielhaus**
✗ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit sind die Stuttgarter Comedian Harmonists wieder da.

11.1. 16:00-18:00 Uhr
Sa **Altes Schauspielhaus**
✗ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit sind die Stuttgarter Comedian Harmonists wieder da.

12.1. 15:00-16:10 Uhr
So **FITZ! Zentrum für Theater**
✗ **Der Hobbit**
Nach J. R. R. Tolkien
Spiel Michael Vogel und Florian Feisel
Michael Vogel und Florian Feisel beleben den Bühnenraum und lassen all die phantastischen Welten entstehen, die alt und jung an der berühmten Vorlage so lieben.

12.1. 19:00-20:15 Uhr
So **Theaterhaus - T4**
✗ **Du bist meine Mutter**
Autor Joop Admiraal
Inszenierung Werner Schretzmeier
Ein berührendes Stück über Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2025.

Ihre Kulturgemeinschaft.

100 Jahre!
Kulturgemeinschaft

12.10.2024 bis 23.2.2025

THE GÄLLERY – Raum für Fotografie

NEUES SEHEN, NEUE SACHLICHKEIT UND BAUHAUS

Fotografische Neuerwerbungen aus der Sammlung Siegert

Staatstgalerie

Umbo, Aus der Mappe „3 Umbo, 1927–1930, 10 Photographien, 1927–1930, Staatsgalerie Stuttgart, Graphisches Sammlung, erworben 2022 aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg, Sammlung Dietmar Siegert, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

12.1. 18:00-20:50 Uhr
So **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

12.1. 18:00-20:00 Uhr
So **Wortkino Dein Theater**
☒ **Selma**
Von und mit Gesine Keller
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

13.1. 20:00 Uhr
Mo **Kammertheater**
☒ **Im Ferienlager**
Autorin Olga Bach
Inszenierung Jessica Glaus
Olga Bachs neuestes Stück erzählt davon, wie junge Menschen beeinflussbar sind und sich selbst ideologisch vom demokratischen Konsens zunehmend entfernen.

14.1. 19:30-21:10 Uhr
Di **Theaterhaus - T4**
☒ **Ein ganz gewöhnlicher Jude**
Autor Charles Lewinsky
Inszenierung Christof Küster
Monolog einer Abrechnung.

14.1. 19:30-21:00 Uhr
Di **Schauspielhaus**
☒ **Offene Zweierbeziehung**
Autor*innen Dario Fo & Franca Rame
Inszenierung Andreas Kriegenburg
Scharf pointiert führt dieses Werk auch in Zeiten der fluiden Beziehungsmodelle und des Onlinedatings die Scheinheiligkeiten und Widersprüche der bürgerlichen Zweisamkeit vor.

14.1. 20:00-22:00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**
☒ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit sind die Stuttgarter Comedian Harmonists wieder da.

14.1. 16:00-18:00 Uhr
Di **Wortkino Dein Theater**
☒ **Selma**
Von und mit Gesine Keller
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

16.1. 19:30-21:30 Uhr
Do **Schauspielhaus**
☒ **Berlin Alexanderplatz**
Autor Alfred Döblin
Inszenierung Dušan David Pařízek
Die Geschichte des Franz Biberkopf, der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, „anständig zu sein“, aber immer wieder in Verbrechen hineingezogen wird.

16.1. 20:00-21:30 Uhr
Do **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Chaim & Adolf**
Autor Stefan Vögel
Inszenierung Franz Xaver Ott
Mit leichter, spielerischer Hand wird eine einzigartige Liebesgeschichte in den Wirren des Zweiten Weltkriegs erzählt, die bis heute wirkt und in welche zwei Schachspieler durch ihre Vorfahren verweben sind.

16.1. 19:30-22:20 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

17.1. 20:00-21:30 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Chaim & Adolf**
Autor Stefan Vögel
Inszenierung Franz Xaver Ott
Mit leichter, spielerischer Hand wird eine einzigartige Liebesgeschichte in den Wirren des Zweiten Weltkriegs erzählt, die bis heute wirkt und in welche zwei Schachspieler durch ihre Vorfahren verweben sind.

17.1. 19:30-22:20 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

17.1. 20:00 Uhr
Fr **Backnanger Bürgerhaus**
☒ **Shakespeares Hamlet**
Musical der Opernwerkstatt am Rhein
Regie: Sascha von Donat
Dieser Hamlet ist ein mitreißendes Spektakel im besten Sinne, bei dem alle Register der Bühnenkunst gezogen werden. Er spricht damit sowohl die Fans klassischen Schauspiels als auch eine junge Zielgruppe an.

17.1. 19:30-20:40 Uhr
Fr **Theater am Olgaeck**
☒ **Winnetou**
Live-Hörspiel nach Karl May
Inszenierung Nelly Eichhorn
Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer, Feindseligkeiten und Freundschaft.
Und das alles mit einer gehörigen Portion Westmanpower, live Musik und Situationskomik.

18.1. 20:00-21:30 Uhr
Sa **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Chaim & Adolf**
Inszenierung Franz Xaver Ott
Mit leichter, spielerischer Hand wird eine einzigartige Liebesgeschichte in den Wirren des Zweiten Weltkriegs erzählt, die bis heute wirkt und in welche zwei Schachspieler durch ihre Vorfahren verweben sind.

18.1. 20:00-21:40 Uhr
Sa **Theater Atelier**
☒ **Der letzte Vorhang**
Autorin Maria Goos
Inszenierung Vladislav Grakovski
„Der letzte Vorhang“ ist ein Geschenk für zwei Schauspieler, die übergangslos in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen. In schnellem Tempo wechselt Maria Goos zwischen Vergangenheit und Gegenwart



Der letzte Vorhang © Darya Piotrova

18.1. 19:30-21:10 Uhr
Sa **Schauspielhaus**
☒ **Draußen vor der Tür**
Autor Wolfgang Borchert
Inszenierung Sapir Heller
Geschichte des Kriegsheimkehrers Beckmann, dem es nach dreijähriger Kriegsgefangenschaft nicht gelingt, sich wieder ins Zivilleben einzugliedern. Ein Protestschrei gegen Krieg und die Suche nach Moral und Verantwortung.

18.1. 19:30-22:20 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

18.1. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**
☒ **Familienbande**
Ein literarisch-musikalisches Programm von Norbert Eilts
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton mit Beiträgen von Peter Mailwald, Max Frisch, Erich Kästner, Hans Rasch, Isaac B. Singer, Hugo Wiener und anderen.

18.1. 19:30 Uhr
Sa **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Once**
Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney
Inszenierung Andreas Kloos
Aus der Begegnung eines Straßenmusiklers mit einer arbeitslosen Pianistin entwickelt sich eine Freundschaft.

18.1. 19:30-20:40 Uhr
Sa **Theater am Olgaeck**
☒ **Winnetou**
Live-Hörspiel nach Karl May
Inszenierung Nelly Eichhorn
Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer, Feindseligkeiten und Freundschaft.
Und das alles mit einer gehörigen Portion Westmanpower, live Musik und Situationskomik.

19.1. 19:30-20:45 Uhr
So **Schauspielhaus**
☒ **Cyano de Bergerac**
Autor Martin Crimp frei nach Edmond Rostand
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Das Versdrama hinterfragt die wechselnde Gewichtung innerer und äußerer Schönheit und erzählt, wie zwei Männer nur gemeinsam genug von beidem auf die Waage bringen.

19.1. 18:00-20:15 Uhr
So **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Die Grube**
Aurorinnen Ingrid Bachér, Mirjam Neidhart
Schicksal der Menschen im Braunkohleabbaubereich. Es geht um Heimatverlust, Es geht um Heimatverlust und die Auseinandersetzung zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Stromkonzerns, den Interessen der Politiker und der Bürger.

19.1. 18:00-20:50 Uhr
So **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Ein Sommernachtstraum**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Dieter Nelle
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.

19.1. 20:00 Uhr
So **Kammertheater**
☒ **Im Ferienlager**
Autorin Olga Bach
Inszenierung Jessica Glaus
Olga Bachs neuestes Stück erzählt davon, wie junge Menschen beeinflussbar sind und sich selbst ideologisch vom demokratischen Konsens zunehmend entfernen.

21.1. 20:00-22:00 Uhr
Di **Altes Schauspielhaus**
☒ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit sind die Stuttgarter Comedian Harmonists wieder da.

21.1. 19:30 Uhr
Di **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Wie der Soldat das Grammophon repariert**
Nach dem Roman von Saša Stanišić
Inszenierung Felix Metzner
Vom jugoslawischen Bürgerkrieg und davon, wie ein derart gewaltsamer Einschnitt das Leben von – insbesondere jungen – Menschen verändert.

22.1. 19:30-21:00 Uhr
Mi **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

22.1. 20:00-21:30 Uhr
Mi **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

22.1. 19:30 Uhr
Mi **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Once**
Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney
Inszenierung Andreas Kloos
Aus der Begegnung eines Straßenmusiklers mit einer arbeitslosen Pianistin entwickelt sich eine Freundschaft.

22.1. 20:00-22:00 Uhr
Mi **Altes Schauspielhaus**
☒ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Rechtzeitig zur Weihnachtszeit sind die Stuttgarter Comedian Harmonists wieder da.

22.1. 19:00-20:20 Uhr
Mi **Tri-bühne**
☒ **Snowden 3.3**
Autor und Inszenierung Laszlo Bagossy
Edward Snowden träumt in seiner Moskauer Wohnung

23.1. 19:30-21:00 Uhr
Do **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

23.1. 19:30-21:00 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Emmas Glück**
Autorin Claudia Schreiber
Inszenierung Dieter Nelle
Ein modernes Märchen, Krimi und wunder-voll skurrile Liebesgeschichte in einem.

23.1. 20:15-21:30 Uhr
Do **Theaterhaus - T3**
☒ **Furor**
Autoren Lutz Hübner, Sarah Nemitz
Inszenierung Werner Schretzmeier
Furor behandelt die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

23.1. 20:00-21:30 Uhr
Do **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

23.1. 17:00 Uhr
Do **Theater Rampe**
☒ **Rachel und ich**
Text, Choreografie, Performance: Lulu Obermayer, Rachel Troy
Performance der deutschen Theatermacherin Lulu Obermayer und der jüdischen US-amerikanischen Therapeutin und Performerin Rachel Troy, die sich mit ihrer zwanzigjährigen transatlantischen Freundschaft und ihrer Verbindung zur Geschichte des Holocausts auseinandersetzt.

23.1. 19:00-21:00 Uhr
Do **Wortkino Dein Theater**
☒ **Schachnovelle**
Autoren Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig
Ein Buch als Lebensretter

23.1. 20:00-22:00 Uhr
Do **Altes Schauspielhaus**
☒ **Seemannsgarn**
Singspiel mit dem Comedian-Harmonists-Ensemble
Songwettbewerb in einer Hamburger Hafenkneipe mit den Stuttgarter Comedian Harmonists.

23.1. 19:00-20:20 Uhr
Do **Tri-bühne**
☒ **Snowden 3.3**
Autor und Inszenierung Laszlo Bagossy
Edward Snowden träumt in seiner Moskauer Wohnung

24.1. 19:00-20:20 Uhr
Fr **Tri-bühne**
☒ **Der Reisende**
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

24.1. 19:30-21:00 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

24.1. 19:30-21:00 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Emmas Glück**
Autorin Claudia Schreiber
Inszenierung Dieter Nelle
Ein modernes Märchen, Krimi und wunder-voll skurrile Liebesgeschichte in einem.

24.1. 20:00-21:30 Uhr
Fr **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Monte Rosa**
Autorin Theresa Dopler
Inszenierung Daniela Urban
Ein absurd-komisches Endzeitszenario, in dem nicht nur die Gesteinsschichten zu bröckeln beginnen.

24.1. 20:00-22:00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
☒ **Schachnovelle**
Autoren Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig
Ein Buch als Lebensretter

24.1. 19:30 Uhr
Fr **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Wie der Soldat das Grammophon repariert**
Nach dem Roman von Saša Stanišić
Inszenierung Felix Metzner
Vom jugoslawischen Bürgerkrieg und davon, wie ein derart gewaltsamer Einschnitt das Leben von – insbesondere jungen – Menschen verändert.

24.1. 19:30-20:40 Uhr
Fr **Theater am Olgaeck**
☒ **Winnetou**
Live-Hörspiel nach Karl May
Inszenierung Nelly Eichhorn
Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer, Feindseligkeiten und Freundschaft.
Und das alles mit einer gehörigen Portion Westmanpower, live Musik und Situationskomik.

25.1. 19:30-21:00 Uhr
Sa **Theaterhaus - T3**
☒ **And now Hanau**
Autor Tuğsal Moğul
Inszenierung Werner Schretzmeier
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.

25.1. 20:00-21:45 Uhr
Sa **Wortkino Dein Theater**
☒ **Blaus Wunder**
Mit Stefan Österle und Martina Schott ein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

25.1. 19:00-20:20 Uhr
Sa **Tri-bühne**
☒ **Der Reisende**
Autor Ulrich Alexander Boschwitz
Inszenierung László Bagossy
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

25.1. 19:30-21:00 Uhr
Sa **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

25.1. 19:30-21:00 Uhr
Sa **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Emmas Glück**
Autorin Claudia Schreiber
Inszenierung Dieter Nelle
Ein modernes Märchen, Krimi und wunder-voll skurrile Liebesgeschichte in einem.

25.1. 20:00-22:00 Uhr
Sa **Theater Atelier**
☒ **Es war einmal ein Mord**
Autor Giovanni Gagliano
Inszenierung Vladislav Grakovski
Eine perfekte Mischung aus Spannung, Humor und kriminellen Intrigen.

25.1. 20:00-21:30 Uhr
Sa **Kammertheater**
☒ **Frau Yamamoto ist noch da**
Autorin Dea Loher
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.

25.1. 19:30 Uhr
Sa **WLB Esslingen Schauspielhaus**
☒ **Once**
Musical nach dem gleichnamigen Film von John Carney
Inszenierung Andreas Kloos
Aus der Begegnung eines Straßenmusiklers mit einer arbeitslosen Pianistin entwickelt sich eine Freundschaft.

25.1. 20:00-21:30 Uhr
Sa **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Studio Impro Show mit WildWechsel**
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

26.1. 19:15-20:45 Uhr
So **Theaterhaus - T3**
☒ **And now Hanau**
Autor Tuğsal Moğul
Inszenierung Werner Schretzmeier
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.



And Now Hanau © Martin Kemeter

26.1. 20:00-21:30 Uhr
So **Kammertheater**
☒ **Frau Yamamoto ist noch da**
Autorin Dea Loher
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Momentaufnahmen, Assoziationsräume und Skizzen von Menschen, deren Wege sich kreuzen.

26.1. 18:00-20:00 Uhr
So **Wortkino Dein Theater**
☒ **Selma**
Von und mit Gesine Keller
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

26.1. 19:30-20:40 Uhr
So **Theater am Olgaeck**
☒ **Winnetou**
Live-Hörspiel nach Karl May
Inszenierung Nelly Eichhorn

27.1. 16:00-18:00 Uhr
Mo **Wortkino Dein Theater**
☒ **Selma**
Von und mit Gesine Keller
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924-1942)

29.1. 19:30-21:00 Uhr
Mi **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

30.1. 20:00-21:30 Uhr
Do **Kammertheater**
☒ **Das irdische Leben**
Musiktheater von Thom Luz und Ensemble
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

30.1. 19:30-21:00 Uhr
Do **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

30.1. 20:00-21:30 Uhr
Do **Studio Theater Stuttgart**
☒ **Studio Impro Show mit WildWechsel**
Die Kultshow! Das interaktive Spontan-Spektakel! Hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. Und immer einmalig!

30.1. 19:30-21:30 Uhr
Do **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Typen gibt's! Die 4 Temperamente**
Frei nachFrieder Nögge
Inszenierung Michael Rollmann und Kaspar Walther
Sebastian Scheutle zelebriert eine akribische Lehrstunde unterschiedlicher Wesensmerkmale und beeindruckende Identitätswechsel – komisch, grotesk, faszinierend.

31.1. 20:00-21:30 Uhr
Fr **Kammertheater**
☒ **Das irdische Leben**
Musiktheater von Thom Luz und Ensemble
Eine kurze Weltgeschichte in Klängen.

31.1. 19:30-21:00 Uhr
Fr **Theater der Altstadt**
☒ **Der Riss durch die Welt**
Autor Roland Schimmelpfennig
Inszenierung Benjamin Hille
Ein Millionärspaar empfängt ein junges Künstlerpaar in seiner Villa, vor der Kulisse einer drohenden Apokalypse. Nach und nach setzt sich ein düsteres Gegenwartsgemälde mit Verstörungspotenzial zusammen.

31.1. 20:15-21:25 Uhr
Fr **Theaterhaus - T3**
☒ **Die deutsche Aysel**
Autor Tuğsal Moğul
Inszenierung Janet Stornowski
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.

31.1. 20:00 Uhr
Fr **Theater Atelier**
☒ **Die Wunderübung**
Autor Daniel Glattauer
Inszenierung Sophie Schneider
Ein Paar in der Krise - auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen

31.1. 20:00 Uhr
Fr **Wortkino Dein Theater**
☒ **Ewig und drei Tage**
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

31.1. 19:30-21:30 Uhr
Fr **Forum Theater Stuttgart**
☒ **Typen gibt's! Die 4 Temperamente**
Frei nachFrieder Nögge
Inszenierung Michael Rollmann und Kaspar Walther
Sebastian Scheutle zelebriert eine akribische Lehrstunde unterschiedlicher Wesensmerkmale und beeindruckende Identitätswechsel – komisch, grotesk, faszinierend.

31.1. 20:00-21:15 Uhr
Fr **FITZ! Zentrum für Theater**
☒ **Untitled Document**
Von und mit Ari Teperberg
Imaginale 2025
Solo-Performance, die auf amüsante und ergreifende Weise ein kompliziertes Beziehungsgeflecht zwischen Stimme, Identität, Technologie, Erinnerung und Verlust spinnt.

31.1. 19:30-21:40 Uhr
Fr **Schauspielhaus**
☒ **Was ihr wollt**
Autor William Shakespeare
Inszenierung Burkhard C. Kosminski
Vom Schiffsbruch gerettet betritt Viola ein Land, in dem alles möglich zu sein scheint und der Liebe keine Grenzen gesetzt sind.

Varieté

5.1. 18:00 Uhr
So Friedrichsbau Varieté
⊗ **The Ballroom Revue**
Inszenierung Ralph Sun
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

9.1. 20:00 Uhr
Do Friedrichsbau Varieté
⊗ **The Ballroom Revue**
Inszenierung Ralph Sun
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

12.1. 18:00 Uhr
So Friedrichsbau Varieté
⊗ **The Ballroom Revue**
Inszenierung Ralph Sun
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

23.1. 20:00 Uhr
Do Friedrichsbau Varieté
⊗ **The Ballroom Revue**
Inszenierung Ralph Sun
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

26.1. 18:00 Uhr
So Friedrichsbau Varieté
⊗ **The Ballroom Revue**
Inszenierung Ralph Sun
Eine urbane Revue der pulsierenden Gegenwart, des ekstatischen Tanzes und artistisch-akrobatischer Ausdruckskraft.

Spielplan nach Häusern

Altes Schauspielhaus

Di 7.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Sa 11.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Sa 11.1. 16:00-18:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Di 14.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Di 21.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Mi 22.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Do 23.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Seemannsgarn**

Backnanger Bürgerhaus

Do 30.1. 20:00 Uhr
⊗ **Slapstick**

Fr 17.1. 20:00 Uhr
⊗ **Shakespeares Hamlet**

Das K

Do 23.1. 20:00-22:30 Uhr
⊗ **Poetry Slam**

FITZ!

Fr 10.1. 19:00-21:10 Uhr
⊗ **Der Hobbit**

Sa 11.1. 19:00-21:10 Uhr
⊗ **Der Hobbit**

So 12.1. 15:00-16:10 Uhr
⊗ **Der Hobbit**

Fr 31.1. 20:00-21:15 Uhr
⊗ **Untitled Document**

Forum Ludwigsburg

Fr 10.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Compagnie XY**

Sa 11.1. 19:00-21:00 Uhr
⊗ **Compagnie XY**

Sa 18.1. 19:00-21:00 Uhr
⊗ **Ballet Preljocaj**

So 19.1. 17:00-19:00 Uhr
⊗ **Ballet Preljocaj**

Forum Theater Stuttgart

Do 9.1. 19:30-22:20 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Sa 11.1. 19:30-22:20 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

So 12.1. 18:00-20:50 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Do 16.1. 19:30-22:20 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Fr 17.1. 19:30-22:00 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Sa 18.1. 19:30-22:20 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

So 19.1. 18:00-20:50 Uhr
⊗ **Ein Sommernachtstraum**

Do 23.1. 19:30-21:00 Uhr
⊗ **Emmas Glück**

Fr 24.1. 19:30-21:00 Uhr
⊗ **Emmas Glück**

Sa 25.1. 19:30-21:00 Uhr
⊗ **Emmas Glück**

Do 30.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Typen gibt's! Die 4 Temperamente**

Fr 31.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Typen gibt's! Die 4 Temperamente**

Friedrichsbau Varieté

So 5.1. 18:00 Uhr
⊗ **The Ballroom Revue**

Do 9.1. 20:00 Uhr
⊗ **The Ballroom Revue**

So 12.1. 18:00 Uhr
⊗ **The Ballroom Revue**

Do 23.1. 20:00 Uhr
⊗ **The Ballroom Revue**

So 26.1. 18:00 Uhr
⊗ **The Ballroom Revue**

Kammertheater

Mo 13.1. 20:00 Uhr
⊗ **Im Ferienlager**

So 19.1. 20:00 Uhr
⊗ **Im Ferienlager**

Sa 25.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Frau Yamamoto ist noch da**

So 26.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Frau Yamamoto ist noch da**

Do 30.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Das irdische Leben**

Fr 31.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Das irdische Leben**

Komödie im Marquardt

Do 2.1. 15:00-16:00 Uhr
Heidi

Fr 3.1. 15:00-16:00 Uhr
Heidi

Sa 4.1. 15:00-16:00 Uhr
Heidi

So 5.1. 15:00-16:00 Uhr
Heidi

Mo 6.1. 15:00-16:00 Uhr
Heidi

Mi 8.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Ein Mann mit Charakter**

Do 9.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Ein Mann mit Charakter**

Opernhaus

Fr 3.1. 19:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**

Sa 4.1. 19:30-21:15 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Schuberts „Winterreise“**

So 5.1. 17:00-20:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Die Zauberflöte**

Mo 6.1. 19:30 Uhr
In italienischer Sprache
⊗ **Tosca**

Di 7.1. 19:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**

Sa 11.1. 19:30 Uhr
⊗ **Tosca**

So 12.1. 19:00-21:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Die Zauberflöte**

Do 16.1. 19:00 Uhr
⊗ **Ballettabend: Mahler x 3 Meister**

Fr 17.1. 19:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**

So 19.1. 19:00 Uhr
⊗ **Tosca**

Sa 25.1. 19:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Casanova**

So 26.1. 19:00-21:00 Uhr
In deutscher Sprache
⊗ **Die Zauberflöte**

So 26.1. 14:00-17:00 Uhr
⊗ **Die Zauberflöte**

Mo 27.1. 19:30 Uhr
⊗ **Tosca**

Renitenztheater

Do 2.1. 20:00 Uhr
⊗ **Klaus Birk - Adam, Eva und der Trump-Tower**

Fr 3.1. 20:00 Uhr
⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**

Mi 8.1. 20:00 Uhr
⊗ **Johannes Flöck - Schöner schonen**

Do 9.1. 20:00 Uhr
⊗ **Werner Koczwara - Ordnungsamt**

Fr 10.1. 20:00 Uhr
⊗ **Sebastian Schnoy**

Sa 11.1. 20:00 Uhr
⊗ **An evening avec Monsieur Brezelberger**

So 12.1. 19:00 Uhr
⊗ **Wigald Boning - Herr Boning geht baden**

Do 16.1. 20:00 Uhr
⊗ **Helmfried von Lüttichau - Plugged**

Fr 17.1. 20:00 Uhr
⊗ **Schlachtplatte - Die Jahresendabrechnung 2024**

So 19.1. 19:00 Uhr
⊗ **Schlafende Hunde**

Mi 22.1. 20:00 Uhr
⊗ **Jens Heinrich Claassen - Ohne Liebe rostet nichts**

Do 23.1. 20:00 Uhr
⊗ **Thilo Seibel - Schon rum?! - Jahresrückblick 2024**

Fr 24.1. 20:00 Uhr
⊗ **Renitenz Ensemble - Degerloch Dreams**

Sa 25.1. 20:00 Uhr
⊗ **Renitenz Ensemble - Degerloch Dreams**

So 26.1. 19:00 Uhr
⊗ **Renitenz Ensemble - Degerloch Dreams**

Di 28.1. 20:00 Uhr
⊗ **Samuel Sibilski - Reicht langsam!**

Mi 29.1. 20:00 Uhr
⊗ **Christoph Reuter - Musik macht schlank!**

Do 30.1. 20:00 Uhr
⊗ **Luise Kinseher - Wände streichen**

Fr 31.1. 20:00 Uhr
⊗ **Frauen. Fast eine Liebeserklärung**

Schauspielhaus

So 5.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Amerika**

Di 7.1. 19:30-22:00 Uhr
⊗ **Hotel Savoy**

Do 9.1. 19:30-22:00 Uhr
⊗ **Hotel Savoy**

Di 14.1. 19:30-21:00 Uhr
⊗ **Offene Zweierbeziehung**

Do 16.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Berlin Alexanderplatz**

Sa 18.1. 19:30-21:10 Uhr
⊗ **Draußen vor der Tür**

So 19.1. 19:30-20:45 Uhr
⊗ **Cyrano de Bergerac**

Fr 31.1. 19:30-21:40 Uhr
⊗ **Was ihr wollt**

Schwabenlandhalle

Mi 15.1. 20:00-22:00 Uhr
In deutscher Sprache
Figaros Hochzeit

Do 16.1. 20:00-22:00 Uhr
In deutscher Sprache
Figaros Hochzeit

Studio Theater Stuttgart

Mi 08.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Monte Rosa**

Do 09.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Monte Rosa**

Fr 10.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Monte Rosa**

Do 16.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Chaim & Adolf**

Fr 17.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Chaim & Adolf**

Sa 18.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Chaim & Adolf**

Mi 22.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Monte Rosa**

Do 23.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Monte Rosa**

Fr 24.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Monte Rosa**

Sa 25.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Studio Impro Show mit WildWechsel**

Do 30.1. 20:00-21:30 Uhr
⊗ **Studio Impro Show mit WildWechsel**

Theater am Olgaek

Fr 17.1. 19:30-20:40 Uhr
⊗ **Winnetou**

Sa 18.1. 19:30-20:40 Uhr
⊗ **Winnetou**

Fr 24.1. 19:30-20:40 Uhr
⊗ **Winnetou**

So 26.1. 19:30-20:40 Uhr
⊗ **Winnetou**

Theater Atelier

Sa 11.1. 20:00 Uhr
⊗ **Die Wunderübung**

Sa 18.1. 20:00-21:40 Uhr
⊗ **Der letzte Vorhang**

Sa 25.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Es war einmal ein Mord**

Fr 31.1. 20:00 Uhr
⊗ **Die Wunderübung**

Theater der Altstadt

Mi 8.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Do 9.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Fr 10.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Sa 11.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Mi 15.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Do 16.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Fr 17.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Sa 18.1. 19:30 Uhr
⊗ **Der Nowak, die Torte u. d. Vorderzahn**

Mi 22.1. 19:30-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Do 23.1. 19:30-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Fr 24.1. 19:30-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Sa 25.1. 19:30-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Mi 29.1. 19:30-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Do 30.1. 19:00-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Fr 31.1. 19:30-21:00 Uhr
Der Riss durch die Welt

Theater Rampe

Do 23.1. 17:00 Uhr
⊗ **Rachel und ich**

Theaterhaus

Fr 10.1. 20:15 Uhr T3
⊗ **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**

Sa 11.1. 20:30 Uhr T3
⊗ **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**

Sa 11.1. 20:15-21:45 Uhr T4
⊗ **Ich werde nicht lassen**

So 12.1. 19:00-20:15 Uhr T4
⊗ **Du bist meine Mutter**

Di 14.1. 19:30-21:10 Uhr T4
⊗ **Ein ganz gewöhnlicher Jude**

Do 23.1. 20:15-21:30 Uhr T3
⊗ **Furor**

Sa 25.1. 19:30-21:00 Uhr T3
⊗ **And now Hanau**

So 26.1. 19:15-20:45 Uhr T3
⊗ **And now Hanau**

Fr 31.1. 20:15-21:25 Uhr T3
⊗ **Die deutsche Aysel**

Tri-bühne

Di 7.1. 19:00-20:05 Uhr
⊗ **Gianni**

Mi 8.1. 19:00-20:05 Uhr
⊗ **Gianni**

Fr 10.1. 19:00-20:40 Uhr
⊗ **100 Songs**

Sa 11.1. 19:00-20:40 Uhr
⊗ **100 Songs**

Mi 22.1. 19:00-20:20 Uhr
⊗ **Snowden 3.3**

Do 23.1. 19:00-20:20 Uhr
⊗ **Snowden 3.3**

Fr 24.1. 19:00-20:20 Uhr
⊗ **Der Reisende**

Sa 25.1. 19:00-20:20 Uhr
⊗ **Der Reisende**

WLB Esslingen

Sa 4.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Heimatlos auf hoher See**

Fr 10.1. 19:30-21:30 Uhr
⊗ **Heimatlos auf hoher See**

Sa 18.1. 19:30 Uhr
⊗ **Once**

So 19.1. 18:00-20:15 Uhr
⊗ **Die Grube**

Di 21.1. 19:30 Uhr
⊗ **Wie der Soldat das Grammophon repariert**

Mi 22.1. 19:30 Uhr
⊗ **Once**

Fr 24.1. 19:30 Uhr
⊗ **Wie der Soldat das Grammophon repariert**

Sa 25.1. 19:30 Uhr
⊗ **Once**

Wortkino Dein Theater

Do 2.1. 19:00-21:00 Uhr
⊗ **Familienbande**

Fr 3.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Familienbande**

Sa 4.1. 20:00-21:45 Uhr
⊗ **Einfach sagenhaft**

So 5.1. 18:00-19:45 Uhr
⊗ **Ewig und drei Tage**

Mo 6.1. 19:00-20:45 Uhr
⊗ **Ewig und drei Tage**

Fr 10.1. 20:00-21:40 Uhr
⊗ **Rose Ausländer**

Sa 11.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Schachnovelle**

So 12.1. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Selma**

Di 14.1. 16:00-18:00 Uhr
⊗ **Selma**

Sa 18.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Familienbande**

Do 23.1. 19:00-21:00 Uhr
⊗ **Schachnovelle**

Fr 24.1. 20:00-22:00 Uhr
⊗ **Schachnovelle**

Sa 25.1. 20:00-21:45 Uhr
⊗ **Blaus Wunder**

So 26.1. 18:00-20:00 Uhr
⊗ **Selma**

Mo 27.1. 16:00-18:00 Uhr
⊗ **Selma**

Di 28.1. 16:00-18:00 Uhr
⊗ **Theodor Fontane**

Fr 31.1. 20:00-21:45 Uhr
⊗ **Ewig und drei Tage**

Konzerte

1.1. 16:00 Uhr
Mi Forum am Schlosspark Ludwigsburg
⊗ **Sinfonieorchester Ludwigsburg Neujahrskonzert**
Christine Reber (Sopran)
Hermann Dukek (Leitung)
Gustav Mahler: 2 Sätze aus der Sinfonie Nr. 4
G-Dur „Ging heut' morgen über's Feld“
Richard Strauss: „Cäcilie“ op. 27/2 & „Morgen!“ op. 27/4
Ernst Fischer: Ouvertüre „Jugendstreiche“
Frederick Loewe: Ausschnitte aus „My Fair Lady“

1.1. 16:30 Offene Veranstaltung*
19:00 Uhr
Mi Beethoven-Saal / KKL
⊗ **Stuttgarter Philharmoniker Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft: Fernweh**
Valda Wilson (Sopran)
Nenad Čiča (Tenor)
Marcus Bosch (Leitung)

Take Five

219 Euro
Basis-Mitglieder:
179 Euro

OPERA
SCHAUSPIEL
KONZERT
TANZ

| ABO 8109 | | ABO 8110 | |
|-------------|--|-------------|---|
| So 19.01.25 | TOSCA OPERNHAUS | Fr 10.01.25 | COMPAGNIE XY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG |
| Di 11.02.25 | 100 SONGS THEATER TRI-BÜHNE | Fr 14.02.25 | GIANNI THEATER TRI-BÜHNE |
| Sa 22.03.25 | VERTIGO DANCE COMPANY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG | Mi 12.03.25 | DAS ABSCHIEDSDINNER KOMÖDIE IM MARQUARDT |
| Mi 16.04.25 | DIE MAUSEFALLE ALTES SCHAUSPIELHAUS | Fr 18.04.25 | DIE ZAUBERFLÖTE OPERNHAUS |
| Mi 04.06.25 | ORQUESTRA JOHANN SEBASTIAN RIO LIEDERHALLE | Sa 08.07.25 | STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE |
| ABO 8111 | | ABO 8112 | |
| Mo 06.01.25 | STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE | Sa 18.01.25 | BALLET PRELJOCAJ FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG |
| So 16.02.25 | LEIPZIGER BALLETT FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG | So 02.02.25 | DER RISS DURCH DIE WELT THEATER DER ALTSTADT |
| Do 13.03.25 | ACH, GUSSIE! THEATER DER ALTSTADT | So 23.03.25 | DORA OPERNHAUS |
| Do 08.05.25 | WUNDERHEILER ALTES SCHAUSPIELHAUS | Mi 30.04.25 | STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE |
| Fr 06.06.25 | LA FEST OPERNHAUS | Mi 04.06.25 | LADIES NIGHT KOMÖDIE IM MARQUARDT |

Kunden-Service 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de
info@kulturgemeinschaft.de

100 Jahre!
Kulturgemeinschaft

Nikolai Rimski-Korsakow: Scheherazade – Sinfonische Suite op. 35
Georges Bizet: Ouvertüre zur Oper „Die Perlenfischer“
Franz Léhár: aus der Operette „Land des Lächelns“ „Immer nur Lächeln“, „Im Salon zur blau'n Pagode“, „Von Apfelblüten ein Kranz“
Johann Strauss: Ägyptischer Marsch op. 335
Paul Abraham: aus der Operette „Die Blume von Hawaii“ „Ein Paradies am Meeresstrand“, „Was hat der Gentleman im Dschungel zu tun“, „Du traumschöne Perle der Südsee“
Leo Delibes: aus der Oper „Lakmé“ „Airs de danse“
Franz Léhár: aus der Operette „Land des Lächelns“ „Dein ist mein ganzes Herz“, „Ich möchte wieder einmal die Heimat sehen“, „Chinesischer Hochzeitszug“
* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

6.1. 1685 Offene Veranstaltung*
17:00 Uhr
Mo **Beethoven-Saal / KKL**
Stuttgarter Kammerorchester
Dreikönigskonzert: Schicksalhaft
Alexandra Dovgan (Klavier)
Thomas Zehetmair (Leitung)
Fanny Hensel: Ouvertüre C-Dur
Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19 & Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

6.1. 17:00 Uhr
Mo **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**
Gershwin Piano Quartet
Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engell, Stefan Wirth (Klavier)
Die vier Klaviervirtuosos des Gershwin Piano Quartet setzen ihre Erfolgsgeschichte im Forum am Schlosspark mit purer Piano-Power fort! Vier Flügel heißt bei diesem Konzert-Format: vier preisgekrönte, hochkarätige Solisten und vierfacher Klang-Genuss. Für ihre ungewöhnliche Besetzung bearbeitet das Quartett Bekanntes und Unbekanntes, Altes und Neues und lässt so ein außerordentliches Konzerterlebnis entstehen. Die vier Pianisten spielen, arrangieren und improvisieren nicht nur George Gershwins „Concerto in F“, sondern werfen auch ein neues Licht auf Klaskier wie Tschaiakowskys „Nussknacker-Suite“ und präsentieren Werke von Zeitgenossen wie Nik Bartsch oder Fazil Say.

8.1. 1686
19:30 Uhr
Mi **Staatstheater Opernhaus / Foyer**
3. Liedkonzert der Oper Stuttgart
In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie
Claudia Muschio, Itzeli Jáuregui, Charles Sy, Johannes Kammler (Gesang)
Vlad Iftinca (Klavier)
Ein unterhaltsamer und abwechslungsreicher Liederabend rund um den italienischen Belcanto.

12.1. 1687
11:00 Uhr
So **Neues Schloss / Weißer Saal**
Musikalische Akademie Stuttgart
Duomeister
Wen-Sinn Yang (Violoncello)
Pavel Gililov (Klavier)
Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur op. 5.1
Sergej Prokofjew: Sonate op. 119
Frédéric Chopin: Sonate g-Moll op. 65

12.1. 1688
11:30 Uhr
So **Backnanger Bürgerhaus**
Neujahrskonzert mit der Strauss Capelle Wien
Wiener Naschereien
Das neue Jahr beginnt süß – das Neujahrskonzert 2025 steht unter dem Motto Wiener Naschereien. Es ist eine Reminiscenz an die Wiener Kultur und Geschichte – nicht nur der musikalischen, sondern auch der der Mehlspeisen. Denn schweigt man eben noch in den Klängen Mozarts, Beethovens oder eines Strauss', erliegt man im nächsten Moment Apfelstrudel, Kaiserschmarrn und Sachertorte. Auch die berühmten Komponisten schrieben so manche Note im Kaffeehaus. Ihnen zu Ehren wird das Neujahrskonzert einen musikalischkulinarischen Bogen schlagen von Mozarts Türkischem Marsch bis in die Gegenwart.

12.1. 1689
18:00 Uhr
So **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**
Bundesjugendorchester
Deutsch-Britische Chorakademie
Wayne Marshall (Klavier und Leitung)
Benjamin Britten: The Young Person's Guide To The Orchestra
George Gershwin: „Rhapsody In Blue“ für Klavier und Orchester
Gustav Holst: „The Planets“ op. 32

14.1. 1690
20:00 Uhr
Di **Mozart-Saal / KKL**
Freiburger Barockorchester
Grand Tour
Gottfried von Goltz (Violine und Leitung)
Johann Caspar Fischer: Suite in d-Moll op. 1.4 aus „Le journal de printemps“
Johann Christian Pez: Concerto Pastorale F-Dur
Johann Sigismund Küsser: Ouverture Nr. 3 g-Moll aus „Apollon enjoué“
Johann Ludwig Bach: Ouverture G-Dur
Georg Philipp Telemann: Doppelkonzert a-Moll TWV 52:a2

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 2 F-Dur BWV 1047

16.1. 1691
20:00 Uhr
Do **Beethoven-Saal / KKL**
SWR Symphonieorchester
Francesco Piemontesi (Klavier)
Jonathan Nott (Leitung)
Karol Szymanowski: Sinfonie Nr. 4 op. 60 (Symphonie concertante)
Alexander Zemlinsky: Sinfonietta op. 23
Peter I. Tschaiakowsky: Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 (Polnische)

17.1. 1692
20:00 Uhr
Fr **Beethoven-Saal / KKL**
SWR Symphonieorchester
Francesco Piemontesi (Klavier)
Jonathan Nott (Leitung)
Karol Szymanowski: Sinfonie Nr. 4 op. 60 (Symphonie concertante)
Alexander Zemlinsky: Sinfonietta op. 23
Peter I. Tschaiakowsky: Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 (Polnische)

17.1. 20:00 Uhr
Fr **Scala Ludwigsburg**
Henrik Freischlager
Keep Playing Tour 2025
Henrik Freischlager (Gesang und Gitarre)
Hardy Fischötter (Schlagzeug)
Armin Alic (Bass)
Moritz Fuhrhop (Hammond Orgel und Keyboards)
Henrik Freischlager gilt bis heute als Geheimtipp. Der deutsche Gitarrist und Sänger teilte die Bühnen mit B.B. King, Gary Moore, Peter Green, Johnny Winter, Joe Bonamassa und der Tedeschi Trucks Band und ist nach zahlreichen europaweiten Tourneen aus der internationalen Blueszene nicht mehr wegzudenken. Sein virtuosos und leidenschaftliches Gitarrenspiel, seine raue markante Stimme und ein Gespür für gute Grooves haben über die Jahre seinen unverwechselbaren Stil geprägt. Mit seiner eingespielten Band wird jedes Konzert zu einem einzigartigen und besonderen Erlebnis, denn jeder Abend ist anders – es wird improvisiert, frei gejammt, und auch die Setliste wird regelmäßig erweitert.

18.1. 1787
20:00 Uhr
Sa **Renitentheater**
Paquale Aleardi & Die Phonauten
Galopp ins Glück - Teil 2
Paquale Aleardi zelebriert mit den Phonauten Jörg „Spike“ Hamers und Marc „Mary“ Leymann eine mitreißende Mischung aus Soul, Pop und Funk. Die exzellenten Musiker und großartigen Entertainer nennen es „Anti-depressionsmusik“. Die deutsch getexteten Eigenkompositionen offenbaren charmante Doppelbödigkeit, dabei veredelt gut gelautetes Augenzwinkern den tief sinnigen Blick auf Zwischenmenschliches.

19.1. 1693
11:00 Uhr
So **Beethoven-Saal / KKL**
Staatsorchester Stuttgart
3. Sinfoniekonzert
Sharon Kam (Klarinette)
David Afkham (Leitung)
Richard Wagner: Siegfried-Idyll
Paul Hindemith: Konzert für Klarinette und Orchester
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

19.1. 1694
18:00 Uhr
So **Theaterhaus - Halle T1**
Moby Dick – Der Wal
Christian Brückner (Rezitation)
Elbtonal Percussion

19.1. 1694
18:00 Uhr
So **Theaterhaus - Halle T1**
Moby Dick – Der Wal
Christian Brückner (Rezitation)
Elbtonal Percussion

20.1. 1695
19:30 Uhr
Mo **Beethoven-Saal / KKL**
Staatsorchester Stuttgart
3. Sinfoniekonzert
Sharon Kam (Klarinette)
David Afkham (Leitung)
Richard Wagner: Siegfried-Idyll
Paul Hindemith: Konzert für Klarinette und Orchester
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

22.1. 1696
20:00 Uhr
Mi **Beethoven-Saal / KKL**
Stuttgarter Philharmoniker
Die große Reihe 4 – Zwanziger Jahre
Raphaëla Gromes (Violoncello)
Adam Hickox (Leitung)
Jean Sibelius: Tapiola op. 112
Robert Schumann: Cellokonzert a-Moll op. 129
Henriette Bosmans: Poeme für Cello und Orchester
Carl Nielsen: Sinfonie Nr. 5 op. 50

24.1. 20:00 Uhr
Fr **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
Sabine Meyer
Sabine Meyer (Klarinette)
Dag Jensen (Fagott)
Risto Joost (Leitung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26
Carl Maria von Weber: Andante & Rondo ongarose op. 35.
Concertino für Klarinette und Orchester Es-Dur op. 26
Richard Strauss: Duett-Concertino F-Dur für Klarinette, Fagott und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11

25.1. 19:00 Uhr
Sa **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**
Gaechinger Cantorey
Katharina Konradi (Sopran)
Konstantin Krimmel (Bass)
Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45

26.1. 1697
17:00 Uhr
So **Neues Schloss / Weißer Saal**
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Preisträgerkonzert
Giacomo Schmidt (Bariton)
Jong Sun Woo (Klavier)
Die Protagonisten des Preisträgerkonzerts 2025 stehen fest: Am 29. September wurden der Bariton Giacomo Schmidt und die Pianistin Jong Sun Woo mit dem 1. Preis beim 14. Internationalen Wettbewerb für Liedkunst ausgezeichnet. Ein großartiger und so verdienter Erfolg, der am 26.1. im Preisträgerkonzert dieses außergewöhnlichen Liedduos gipfelt, mit dem die internationale Hugo-Wolf-Akademie das LiedJAHR 2025 eröffnen wird.

26.1. 1698
19:00 Uhr
So **Beethoven-Saal / KKL**
Gaechinger Cantorey
Katharina Konradi (Sopran)
Konstantin Krimmel (Bass)
Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45

26.1. 1699
19:00 Uhr
So **Schwabenlandhalle Fellbach**
Youkali - eine musikalische Utopie
Ein Brecht / Weill / Eisler-Abend
Nathalie Karl (Sopran)
Matthias Klink (Tenor)
Magnus Mehl Quartett
Nicht erst seit der gemeinsamen „Mahagonny“-Produktion an der Oper Bonn im Jahr 2022 hat das Stuttgarter Sängerehepaar Natalie Karl (Sopran) und Matthias Klink (Tenor) eine große Affinität zu den Songs und Texten von Kurt Weill und Bertolt Brecht. Seit fast 30 Jahren international auf Opernbühnen unterwegs, treibt es die beiden immer wieder um, Musik und Theater in neuen Formaten für sich und das Publikum erlebbar zu machen.

29.1. 1700 Offene Veranstaltung*
19:30 Uhr
Mi **Mozart-Saal / KKL**
Stuttgarter Kammerorchester
Benjamin Schmid (Violine und Leitung)
Rodolphe Kreutzer: Étude Nr. 13 Solo (arr. von Benjamin Schmid)
Ludwig van Beethoven: „Kreutzer-Sonate“ in der Fassung für Solovioline und Streicher (arr. von Christoph Ehrenfeller)
Georg Breinschmid: Vier Sätze für Streichquartett (in der Fassung für Streichorchester)
* Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

30.1. 1701
13:00 Uhr
Do **Beethoven-Saal / KKL**
SWR Symphonieorchester
Mittagskonzert
Magdalene Ho (Klavier)
Kirill Karabits (Leitung)
Tabea Dupree (Moderation)
Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur op. 103 (Ägyptisches)
Peter I. Tschaiakowsky: Capriccio Italien A-Dur op. 45

30.1. 20:00 Uhr
Do **Forum am Schlosspark Ludwigsburg**
Mnozil Brass
Jubelei – 30 Jahre Mnozil Brass
Thomas Gansch, Robert Rother und Roman Rindberger (Trompete)
Leonhard Paul, Gerhard Fülfl und Zoltan Kiss (Posaune)
Wilfried Brandstötter (Tuba)
Akrobatische Virtuosität und ein Sound, der von den Plätzen fegt: Das ist Mnozil Brass. Mit Trompeten, Posaunen und Tuba füllt das Septett von Wien bis Boston die Konzertsäle. Die sieben Blechbläser lernen sich während des Studiums in Wien beim Musikantenamtstisch kennen, im Mnozil, einem ehemaligen Wirtshaus in der Nähe des Stephansdoms. Dort spielten sie Volksmusik auf, bevor sie sich zur verrücktesten Blechbläser-Combo Österreichs entwickelten. Mittlerweile tanzen, spielen, witzeln und singen sie auf der Bühne zu einem Misch aus Blasmusik, Jazz, Pop und Klassik – ein Blechblas-Spektakel, das sich stets auf höchstem künstlerischem Niveau bewegt.

31.1. 1702
19:00 Uhr
Fr **Stiftskirche Stuttgart**
Stiftsmusik Stuttgart
Molleten I: Mendelssohn
solistenensemble stimmkunst
Stiftsphilharmonie Stuttgart
Kay Johannsen (Leitung)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Antiphona „Hora est“
Stücke zu Psalm 19: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“, „Ein Tag sagt es dem anderen“, „Er hat der Sonne eine Hütte gemacht“ (Psalm 19, 5-6), „Das Gesetz des Herrn ist ohne Wandel“ (Psalm 19, 8)
Te Deum

31.1. 1703 Offene Veranstaltung*
19:30 Uhr
Fr **Beethoven-Saal / KKL**
SWR Symphonieorchester
Faszination Klassik: Internationale Preisträger
Magdalene Ho (Klavier)
Haesue Lee (Viola)
Kirill Karabits (Leitung)
Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ KV 620
Camille Saint-Saëns: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 F-Dur
William Walton: Violakonzert
Peter I. Tschaiakowsky: Capriccio Italien A-Dur op. 45

31.1. 1704
20:00 Uhr
Fr **Backnanger Bürgerhaus**
Richard Bona & Band
Richard Bona (E-Bass und Gesang)
Alexandre Herichon (Trompete)
Michael Lecoq (Keyboards)
Ciro Manna (Gitarre)
Nicolas Viccaro (Schlagzeug)
Der in Kamerun geborene Bassist und Sänger Richard Bona kam in den 1990er-Jahren nach New York, wo er mit seinem einzigartigen Sound, seiner Stimme und seiner Bühnenpräsenz in kürzester Zeit für Furore sorgte. Er spielte unter anderem mit Harry Belafonte, Chick Corea, Pat Metheny und Stevie Wonder und trat mit seiner eigenen Band z. B. beim North Sea Jazz Festival und beim Montreux Jazz Festival auf. Richard Bona arbeitet afrikanische, karibische und südamerikanische Elemente in seine Musik ein und verbindet sie so zu einer unwiderstehlichen Klangmischung, die mit vielen Preisen, u. a. einem Grammy, ausgezeichnet wurde.

Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater
https://arthaus-kino.de/,
alle veröffentlichten Filme sind buchbar

ab Do 2.1. **Nosferatu**
Regie: Robert Eggers (USA 2024)
Mit Emma Corrin, Aaron Taylor-Johnson
Das Remake von Friedrich Wilhelm Murnaus „Nosferatu“. Der Film von Robert Eggers ist eine Geschichte von Obsession, deren alles verzehrende Leidenschaft unvorstellbares Grauen entfacht.

Feste & Freunde
Regie David Dietl (Deutschland 2024)
Mit Laura Tonke
Jasmin Shakeri
Der Film begleitet eine Gruppe von Freunden über drei Jahre durch Feste und Niederlagen, kleine und große Veränderungen und Katastrophen. Als ihre Freundschaft ins Wanken gerät, geht es für Ellen, Annette, Rolf, Sebastian und Mareike mehr denn je um die Frage, was im Leben wichtig ist – und vor allem wer.

Queer
Regie: Luca Guadagnino (USA, Spanien 2024)
Mit Daniel Craig, Jason Schwartzman, Henrique Zaga
Mexiko City in den 1940er-Jahren: Lee ist aus den Vereinigten Staaten geflohen, und verbringt seine Tage mit Alkohol, Drogen und der Suche nach Sex. Eines Tages trifft er auf den sehr viel jüngeren Allerton und fühlt sich sofort zu dem jungen Mann hingezogen. Lee gelingt es nicht, herauszufinden, ob Allerton mit ihm ins Bett gegangen ist, weil er es will oder weil Lee ihm finanziell entgegenkommt. Bald darauf begibt sich Lee in die Tiefen des südamerikanischen Dschungels, um mithilfe einer bestimmten Lianenart Klarheit zu schaffen...

ab Do 9.1. **September 5**
Regie Tim Fehlbaum
Mit Peter Sarsgaard, John Magaro, Leonie Benesch
Am 5. September 1972 fallen in den frühen Morgenstunden in München Schüsse im Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen nimmt elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln. Der mediale Zirkus nimmt sofort Fahrt auf, weil die Nachricht des US-amerikanischen Senders ABC in der Nähe des Dorfes arbeitet und die Schüsse deshalb direkt hört. Für die Sportjournalisten beginnt ein 21-stündiger Ritt mit ununterbrochener Live-Berichterstattung. Geof, ein junger und ehrgeiziger Producer will sich bei seinem Chef, dem einflussreichen Roone Arledge beweisen. Er und die deutsche Dolmetscherin Marianne übernehmen die Leitung der Live-Sendung. Doch wie soll es möglich sein, über so eine Situation zu berichten, wenn es genau das ist, was die Täter bezwecken?

ab Do 16.1. **A Real Pain**
Regie Jesse Eisenberg (USA, Polen 2024)
Mit Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Will Sharpe
Die ungleichen Cousins David (Jesse Eisenberg) und Benji (Kieran Culkin) finden sich für eine Tour durch Polen zusammen, um ihre geliebte Großmutter zu ehren. Das Abenteuer nimmt eine Wendung, als die alten Spannungen des seltsamen Paares vor dem Hintergrund ihrer Familiengeschichte wieder auftauchen.

Elternabend
Regie Halfdan Ullmann Tøndel (Norwegen, Niederlande, Deutschland, Schweden 2024)
Mit Renate Reinsve, Ellen Dorrit Petersen, Endre Hellesviert
Der sechsjährige Armand wird beschuldigt, seinem Freund gegenüber Grenzen überschritten zu haben. Die Eltern und das Schulpersonal geraten in Diskussionen darüber, was vorgefallen sein könnte und ein emotionales Chaos bahnt sich seinen Weg.

La Cocina - Der Geschmack des Lebens
Regie Alonso Ruizpalacios (Mexiko, USA 2024)
Mit Raúl Briones, Rooney Mara, Anna Diaz
The Grill in New York ist eine typische Touristenfalle. Zur Mittagszeit versammeln sich hier tausende Menschen. Als Geld aus der Kasse verschwindet, werden die Angestellten nervös. Viele von ihnen sind illegal Eingewanderte und der Job in der Küche, so stressig er auch sein mag, ist das einzige, das sie über Wasser hält. Pedro ist einer von ihnen, er arbeitet als Koch und träumt von einem besseren Leben. Er ist in die Kellnerin Julia verliebt, die allerdings nicht an einer Beziehung mit einem Ausländer interessiert ist, der keine Papiere hat. Als Pedro auch noch beschuldigt wird, das Geld genommen zu haben, greift er zu einer Verzweiflungstat.

Tracing Light
Dokumentarfilm von Thomas Riedelsheimer (Deutschland, Großbritannien 2024)
Filmemacher Thomas Riedelsheimer erforscht eines der eindrucklichsten Naturphänomene - das Licht. Führende Wissenschaftler und Künstler, die die das Licht erforschen, kommen zusammen, um das Unbeschreibliche greifbar zu machen.

ab Do 23.1. **Der Graf von Monte Christo**
Regie Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière (Frankreich 2024)
Mit Pierre Niney, Bastien Bouillon, Anaïs Demoustier
Marseille 1815. Die großen Träume des jungen Edmond Dantès stehen kurz vor ihrer Erfüllung: Er wird zum Schiffskapitän befördert und kann endlich Mercèdes, die Liebe seines Lebens, heiraten. Doch Erfolg schürt Neid und Dantès wird von Rivale benachteiligt, Mitglied einer bonapartistischen Verschwörung zu sein. Ohne Gerichtsverfahren wird er zur Haft im Inselfängnis Châteaufort verurteilt und eingekerkert. Erst nach vierzehn Jahren gelingt Dantès eine abenteuerliche Flucht, auf der er nicht nur seine Freiheit wiedergewinnt, sondern auch in den Besitz des legendären Schatzes von Monte Christo gelangt. Nun soll ihm ein ungewöhnlicher Plan dazu verhelfen, seinen Durst nach Rache an den Verrätern zu stillen...

Es geht um Luis
Regie Lucia Chiarla (Deutschland 2024)
Mit Max Riemelt, Natalia Rudziewicz, Franziska Troegner
Die beiden Enddreißiger Constanze und Jens haben einen sehr stressigen Alltag. Ihr Leben spitzt sich zu, als ihr zehnjähriger Sohn Luis Probleme in der Schule bekommt. Die Eltern stehen nun im Konflikt zwischen der Erfüllung gesellschaftlicher Konventionen und dem Versuch, ihren Sohn zu schützen. Die bestehenden Werte der beiden werden auf eine harte Probe gestellt. Dabei unterschätzen sie, wie sehr Luis in der Schule gemobbt wird und dass er dringend Hilfe braucht.

Kneecap
Regie Rich Peppiatt (Irland 2024)
Mit Móglaí Bap, Mo Chara (II), DJ Próvaí
Kneecap nimmt die Zuschauer mit auf einen durchgeknallten, high-energy Sex, Drugs & Hip-Hop-Trip durch Belfast und erzählt die teils fiktionale Entstehungsgeschichte des gleichnamigen irischen Hip-Hop-Trios. Die drei Mitglieder der Band spielen sich selbst, in einer Nebenrolle ist u.a. der zweifach Oscar-nominierte Michael Fassbender („The Killer“) zu sehen. Getragen von pulsierenden Hip-Hop-Beats ist Regisseur Rich Peppiatt ein außergewöhnlich authentischer Film gelungen, der die Energie einer Jugendbewegung einfängt, die neben Spaß haben vor allem von einer universellen politischen Motivation angetrieben ist: Die Rebellion gegen den Status Quo.

Misty - The Erroll Garner Story
Dokumentarfilm von Georges Gachot (Schweiz, Deutschland, Frankreich 2024)
Erroll Garner zählt zu den absoluten Größen des Jazz und ist dennoch irgendwie in Vergessenheit geraten. Georges Gachot versucht in seinem Dokumentarfilm das Leben dieses Ausnahmemusikers nachzuzeichnen. Doch dazu gehört auch, das Geschehen in den USA zwischen den 1950er- und 70er-Jahren zu erfassen.

ab Do 30.1. **Babygirl**
Regie Halina Reijn (USA 2024)
Mit Nicole Kidman, Harris Dickinson, Antonio Banderas
Romy ist eine erfolgreiche CEO in einem Grosskonzern in New York. Sie ist glücklich mit Jacob verheiratet, die beiden haben zwei Kinder. Doch sexuell hat Romy unerfüllte Fantasien, die sie bald mit einem jungen Praktikanten auslebt, der keinen Respekt vor ihrer Machtposition hat und ihr Leben auf den Kopf stellt.

The Last Expedition
Dokumentarfilm von Eliza Kubarska (Polen, Schweiz 2024)
Wanda Rutkiewicz bezwang als erste Frau die höchsten Gipfel der Welt. Vor 30 Jahren verschwand sie spurlos, ihre Leiche wurde nie gefunden. Berichten zufolge hielt sie sich in einem buddhistischen Kloster auf Die Regisseurin Eliza Kubarska, selbst Bergsteigerin, begibt sich in diesem Film auf eine Suche nach Wanda im Himalaya, dort findet sie zwischen Stapeln von Archivmaterial ein mysteriöses Audiotagebuch. Der Film beleuchtet Wandas faszinierendes Leben und ihre Geheimnisse, begleitet von Einblenden berühmter Bergsteiger wie Reinhold Messner, Krzysztof Wielicki und Carlos Carsolio.

Der Brutalist
Regie Brady Corbet (Vereinigtes Königreich, USA, Ungarn 2024)
Mit Adrien Brody, Guy Pearce
Nach dem Zweiten Weltkrieg wandert der jüdische Architekt László Tóth in die USA aus. Zunächst findet er Unterschlupf bei seinem Cousin Attila und arbeitet in dessen Möbelgeschäft. Als sie den Auftrag erhalten, die Bibliothek des mächtigen Harrison Lee Van Buren neu zu gestalten, wittert László seine Chance. Doch der Plan scheitert, und Attila schiebt László die Schuld zu. Auf die Straße gesetzt, rutscht der Immigrant immer tiefer in seine Morphium-Sucht. Der völlige Absturz scheint unvermeidlich; der Traum, seine Frau Erzsébet, von der er in den Wirren des Krieges getrennt wurde, nachzuholen, rückt in weiter Ferne – bis er erneut Van Buren trifft. Dieser hat inzwischen von Lászlós großen Namen als Architekt im alten Europa erfahren und bietet ihm an, ein einzigartiges, monumentales Projekt zu realisieren.

Kinopremieren-Abo

Di 7.1. 20:15 Uhr
Tracing Light
Dokumentarfilm von Thomas Riedelsheimer (Deutschland, Großbritannien 2024)
In Anwesenheit von Regisseur Thomas Riedelsheimer
Filmemacher Thomas Riedelsheimer erforscht eines der eindrucklichsten Naturphänomene - das Licht. Führende Wissenschaftler und Künstler, die die das Licht erforschen, kommen zusammen, um das Unbeschreibliche greifbar zu machen

Mi 15.1. 20:00 Uhr
Europa - Ein Kontinent als Beute
Dokumentarfilm von Christoph Schuch, Reiner Krausz (Deutschland 2016)
HFM x ARTHAUS
Die Dokumentation erzählt in ruhigen Bildern und Interviews von den ökonomischen und privatwirtschaftlichen Verflechtungen und Einflüssen seit dem Ausbruch der Finanzkrise 2008 bis hin zur fundamentalen Krise Europas.

Kunstkalender

Interessante Kunstveranstaltungen gibt es selbstverständlich auch im neuen Jahr, hier einige Vorschläge für Sie.

16.1. **Do**
Frei Schwimmen – Gemeinsam?
Das Baden und die Demokratie
Diskussionen um Freibäder und die Kleiderordnung beim Schwimmen dominieren die Sommerzeit. Schon immer sind Schwimmbäder und Badeanstalten auch Orte der Demokratie, an denen sich gesellschaftliches Leben abspielt und unterschiedliche Menschen aufeinander treffen. Die Geschichte von Bade- und Schwimmanlagen erzählt vom selten ganz konfliktfreien Miteinander einer mal mehr.



Freischwimmen, Schwimmbad Baden-Baden, 1928 © HdGBW, Gebrüder Metz

mal weniger pluralistischen oder »segregierten« Gesellschaft, vom historischen Wandel des Verhältnisses zwischen Frauen und Männern, Alten und Jungen, Armen und Reichen, »Einheimischen« und »Fremden«, Anhängern verschiedener Religionen, Sittenwächtern und Freigeistern.
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
Haus der Geschichte Stuttgart
Führung: Oliver Weber
Donnerstag, 16.01.2025, 18 Uhr
Buchungsnr. 7405



Anton Stankowski, Doppelform, aus Kalkulierte Grafik ..., 1968 © Anton Stankowski Stiftung

23.1. Do
Ein Fest für die Augen!
Essen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
Essen ist sinnlich. Seit jeher nimmt es einen wichtigen Platz in der Kunstgeschichte ein und übt auf Kunstschaffende wie Betrachter:innen eine große Faszination aus. Doch welche Bedeutung haben Früchte und erlegtes Wild, edle Gewürze oder Schokolade in der Kunst? Was erzählt uns die gedeckte Tafel auf einem Bild? Vom klassisch arrangierten Stillleben über den »Tatort« Küche, von Fragen des Benehmens bei Tisch bis hin zu Food Waste und Lebensmittel-Knappheit sowie der gemeinschaftsstiftenden Bedeutung einer Mahlzeit beleuchtet die Schau »Ein Fest für die Augen!« die außergewöhnliche und vielseitige Welt des Essens in der Kunst.
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
Galerie Stihl Waiblingen
Führung: Dr. Ute Schönfeld-Dörffuß
Donnerstag, 23.01.2025, 18 Uhr
Buchungsnr. 7415

25.1. Sa
Schenkungen an Fritz und Hildegard Ruoff
Die ins Haus kamen
Hildegard Ruoff prägte entscheidend nicht nur die Rezeption des Werks ihres Mannes Fritz Ruoff, sondern auch die Auseinandersetzung anderer Künstler:innen mit seinem von stiller Intensität geprägten Oeuvre. Bis zu ihrem Tod lenkte sie das Programm der Ruoff-Stiftung, die vor zwanzig Jahren den Ausstellungsbetrieb aufnahm und zu einem Ort der Kunst, der Literatur und der Musik geworden ist. Künstler:innen dankten es auf ihre Weise – überwiegend mit Schenkungen an das Künstlerpaar. Diese sind Ausgangspunkt der Ausstellung, die von Freundschaft und von dem Glück erzählt, mit Kunst und durch Kunst über Kunst sprechen zu können.
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
Ruoff Stiftung
Führung: Constanze Halsband
Samstag, 25.01.2025
Buchungsnr. 7425



Vera Mercer, Crab, 2009, Fotografie © Vera Mercer, Courtesy Galerie Schlichtenmaier

steht im Mittelpunkt der Betrachtung der vier Bildnisse der württembergischen Könige – und einer Kronprinzessin. Wie lassen sich die Persönlichkeiten in Szene setzen? Woher rühren die gravierenden Unterschiede? Ist alles »reine Formsache« oder zeigt sich auch das Individuum?

Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.

THEMENFÜHRUNG
Landesmuseum Württemberg
Führung: Michael Wenger
Freitag, 14.02.2025, 13:30 Uhr
Buchungsnr. 5411



Krone und Zepter, Königreich Württemberg, LMW Stuttgart © Christoph Düper

14.2. Fr
Stadtkirche Bietigheim
Eine wechselvolle Geschichte
Den besten Blick über die Bietigheimer Altstadt hat man vom Turm der Stadtkirche St. Georg aus. Hier wohnte der Türmer und warnte vor Stadtbränden. Eine wechselvolle Geschichte liegt hinter der Stadtkirche. Errichtet auf den Mauern der Bietigheimer Burg, mehrmals umgebaut und saniert, spielt sie bis heute eine wichtige Rolle in der Altstadt. Verschiedene Epochen lassen sich ablesen. Wichtige Persönlichkeiten wie Antonia Visconti hinterließen Spuren. Auch von Katastrophen blieb sie nicht verschont. Spannende Einblicke, interessante Hintergründe und wissenswerte Anekdoten bietet der Rundgang durch die Historie.
Die Kirchenspende ist vor Ort zu entrichten.
Wichtig: Für die Turmbegehung sind gutes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung!
ARCHITEKTURFÜHRUNG
Stadtkirche Bietigheim
Führung: Dr. Catharina Raible
Freitag, 14.02.2025, 16 Uhr
Buchungsnr. 6046

16.2. So
Neon, LED & Co.
Lichtkunst von den 1960er-Jahren bis in die Gegenwart
Es sind die physikalischen, aber auch die metaphysischen Eigenschaften des immateriellen Mediums Licht, die Künstler:innen seit Jahrhunderten faszinieren und immer wieder inspirieren. Unter dem Begriff »Lichtkunst« fanden im Laufe des 20. Jahrhunderts immer häufiger Glühbirnen, Neonröhren, LEDs oder Scheinwerfern als Materialien Eingang in die bildende Kunst. Die Ausstellung wirft einen Blick auf die Lichtkunst von den 1960er-Jahren bis in die Gegenwart und führt dabei die Bandbreite dieser Kunstgattung vor Augen. Zu sehen sind Werke von Künstler:innen wie Tracey Emin, Dan Flavin, Brigitte Kowanz oder Otto Piene.
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
Schauwerk Sindelfingen
Führung: Tobias Bednarz
Sonntag, 16.02.2025, 14 Uhr
Buchungsnr. 7112

26.1. So
Stadt der Könige
Stuttgarts Geschichte in 100 Objekten III
1806 wurde Herzog Friedrich zum König erhoben. Durch seinen absolutistischen Regierungsstil kam es häufig zu Auseinandersetzungen mit den Landständen. Wilhelm I., der Sohn König Friedrichs, gilt als Reformator auf dem Thron: Er führte 1819 nicht nur die erste Verfassung ein, sondern ebnete auch der Industrialisierung den Weg. Unter seinem Sohn Karl wurde Württemberg 1871 zu einem Bundesstaat des Deutschen Reiches. Anhand von 25 Objekten beleuchtet die Ausstellung die glanzvolle Zeit der Könige, die 1918 mit der unfreiwilligen Abdankung König Wilhelms II. ein Ende fand.
Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG
StadtPalais
Führung: Dr. Katja Nellmann
Sonntag, 26.01.2025, 11 Uhr
Buchungsnr. 7421



Concordia, Jubiläumssäule, Stuttgart © Skrainka cv

14.2. Fr
Herrscherbildnisse
Vier Könige und eine Kronprinzessin
Innerhalb der Bildgattung Porträt ist das Herrscherbildnis im wahrsten Sinne die Königsdisziplin. Im Laufe der Jahrhunderte bildeten sich Formeln heraus, die Würde und Ansehen des Monarchen, der Monarchin transportieren sollten. Man unterscheidet das private sehr deutlich vom offiziellen Bildnis. Das »staatstragende« Staatsporträt

Imaginale

Internationales Theaterfestival animierter Formen
30. Januar – 09. Februar 2025

fitz-stuttgart.de | imaginale.net

STUTT GART MANNHEIM HEILBRONN
EPPINGEN LUDWIGSBURG SCHORNDORF

THEATERHAUS

13.01.25
MISTY – THE ERROLL GARNER STORY
Dokumentarfilm von Georges Gachot und Solokonzert: Nils Petter Molvaer Ladies and Gentlemen, der Mann, für den das Klavier erfunden wurde: Mr. Erroll Garner!

15.01.25
ROBERT STADLOBER
Wenn wir einmal nicht grausam sind, dann meinen wir gleich wir seien gut.
EINE REISE DURCH DIE ZEIT MIT KURT TUCHOLSKY

29.01.25
SPUREN DER FLUCHT
MIGRATION | MAUERN | MENSCHENWÜRDE
Seit sieben Jahren dokumentiert der Fotojournalist Klaus Petrus Fluchtwege quer durch den Balkan in die EU-Staaten.

31.01.25
JAN PLEWKA SINGT RIO REISER, TEIL 2
WANN WENN NICHT JETZT?
Jan Plewka (Gesang), Lieven Brunckhorst (Klavier, Saxophon), Marco Schmedtje (Gitarre), Dirk Ritz (Bass), Martin Engelbach (Schlagzeug)

16.02.25
MICHAEL MORAVEK & ELECTRIC TRAVELING SHOW NIGHT SONGS
Line Up: Michael Moravek (voc, git, harp) Tomáš Skřivánek (b) | Christian Krishkowsky (dr) Andrej Polanský (Viola, Mandoline) | Štěpán Vodenka (keys) | Wibke Becker (bvoc)

25.02.25
ELIO PACE THE BILLY JOEL SONGBOOK
The Billy Joel Songbook ist zurück! Elio Pace mit seiner ausgezeichneten Tribute-Show im Februar und März 2025 auf Tour durch Deutschland und der Schweiz.

Tickets: 0711 40207 20 oder www.theaterhaus.com

Musik im Januar

Konzerte mit Tradition

Freuen Sie sich zu Jahresbeginn auf das traditionelle Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft. Am 1. Januar widmen sich die Stuttgarter Philharmoniker unter der Leitung von Marcus Bosch fremden Welten. Von Inselträumen bis zum Zauber des geheimnisvollen Reichs der Mitte: Exotik und Fernweh sind schon immer ein beliebtes Thema der Oper, Operette und Orchestermusik. Das Neujahrskonzert begibt sich auf eine Reise in allerlei ferne Länder, getragen von den schönsten Melodien aus der romantischen Orchesterliteratur und der Operette. Lassen Sie sich bezaubern!

✗ **Stuttgarter Philharmoniker** / **1. Januar 2025** / **Liederhalle, Beethoven-Saal** / **Karten für Mitglieder: 25-49 €**, **Freier Verkauf: 31-63 €**, **Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**



Marcus Bosch © Denis Krenz

Schicksalhaft wird es beim alljährlichen Dreikönigskonzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester. Beginnen wir mit Beethoven: Nach der Uraufführung seiner 5. Sinfonie ist er drauf und dran, seine Zelte in Wien abzubauen. Die berühmteste Sinfonie aller Zeiten ist ein großes Drama in Tönen: von der Nachtschwärze des Beginns, wenn das Schicksal an die Pforte klopft, zur Schwerelosigkeit des Andantes und vom filmreifen Übergang des Scherzos zum gleißend hellen Finale. Für das Dreikönigskonzert des SKO wählt Chefdirigent Thomas Zehetmair dazu die Ouvertüre von Fanny Hensel-Mendelssohn, die sie als starken Auftakt von 1838 für eine eigene Konzertreihe aufführen ließ, sowie Beethovens Klavierkonzert B-Dur im Geiste Mozarts mit der jugendlichen Alexandra Dovgan am Flügel.

✗ **Stuttgarter Kammerorchester** / **6. Januar 2025** / **Liederhalle, Beethoven-Saal** / **Karten für Mitglieder: 22-46 €**, **Freier Verkauf: 28-60 €**, **Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**



Alexandra Dovgan © Irina-Schymchak

Tradition hat auch das Preisträgerkonzert des SWR Symphonieorchesters. Die jüngste Gewinnerin des Internationalen Clara-Haskil-Klavierwettbewerbs, Magdalene Ho, entführt mit Saint-Saëns' fünftem Klavierkonzert in eine Welt voller Exotik und Mystik. Saint-Saëns vereint virtuose Klavierpassagen mit lyrischen und expressiven Momenten, die das Herz berühren und die Vorstellungskraft beflügeln.

Der Klangcharakter der Viola wiederum scheint auf Melancholie und Trauer festgelegt zu sein; nicht so jedoch Waltons einziges Violakonzert: Dieses fordert von der 1. Preisträgerin des ARD-Musikwettbewerbs, Haesue Lee, ein Spiel, das Energie und Klarheit, ja auch Härte besitzt und dennoch zu lyrisch weichen, gesanglichen Tönen fähig ist.

✗ **SWR Symphonieorchester** / **31. Januar 2025** / **Liederhalle, Beethoven-Saal** / **Karten für Mitglieder: 33-62 €**, **Freier Verkauf: 41-77 €**, **Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**

Klassiker

back in black

nuBoxx®

reddot winner 2022

Pure Klangfaszination – jetzt vollendet in Schwarz/Schwarz

- **Universell** – der Passivlautsprecher für jeden Raum und Einsatz
- **Klanggewaltig** dank Technologietransfer aus den Nubert-Topserien
- **Nachhaltig** und langlebig durch hochwertige, ausgereifte Technik
- **Entwickelt in Deutschland**, mit Leidenschaft für Klang und Form

...gibt's für Designfreudige auch in Weiß, optional mit Stoffblende in 7 Farben

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäb. Gmünd
Webshop www.nubert.de - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd
Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

EHRliche LAUTSPRECHER

Ballett im Januar

Artistisch und rhythmisch

Sie fliegen und stürzen, sie werfen und fangen einander: Die Akrobaten der Compagnie XY. Für »Möbius« haben sich die Künstler mit dem Choreografen Rachid Ouramdane zusammengesetzt, gemeinsam spinnen sie ein erstaunlich lyrisches, rhythmisch strukturiertes Gewebe aus spektakulärer Luftakrobatik und tänzerischer Anmut.

Ihre Spezialität sind die »Portés«, das schwerelose Hinaufheben auf die Schultern. Bis zu drei Menschen hoch stehen sie auf den Schultern eines Einzelnen, sie inszenieren unmöglich erscheinende Stürze oder mehrstöckige Pyramiden, die sich vom Boden erheben. In einer unendlichen Fülle von Variationen fliegen Menschen durch die Lüfte, treiben in großen Schwärmen über die Bühne, spielen mit Licht und Schatten. „Wir möchten für den Betrachter einen schwebenden Raum schaffen, in dem sich die Zeit im Einklang mit dem Rhythmus der Körper ausdehnt und zusammenzieht.“ Formulieren die Akrobaten.

✗ **Compagnie XY** / **10. u. 11. Januar 2025** / **Forum Ludwigsburg** / **Karten für Mitglieder: 19-45 €**, **Freier Verkauf: 19-49 €**, **Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**



Compagnie XY © Christophe Raynaud De Lage

In einer wilden Reise durch das kollektive Gedächtnis der Menschheit erforscht Angelin Preljocaj die Legenden unserer Ahnen, ob aus der griechischen Antike, der Historie, der Bibel oder fremden Religionen. In getanzten Bildern konfrontiert er die Geschichten von inniger Liebe und roher Gewalt, von Hybris und Demut mit unseren zeitgenössischen Ritualen, formuliert aus der Inspiration des Philosophen Roland Barthes einen Dialog zwischen alten und neuen Mythologien. Die Musik zu der 2022 entstandenen Produktion „Mythologies“ stammt von Thomas Bangalter, einem der beiden Mitglieder der französischen Techno-Kultband Daft Punk. Er schrieb eine erstaunlich sinfonische, reich instrumentierte Partitur, die zwischen Barock, Minimal Music und starken Rhythmen sozusagen auf die großen Mythen der Orchestermusik verweist.

✗ **Ballett Preljocaj** / **18. u. 19. Januar 2025** / **Forum Ludwigsburg** / **Karten für Mitglieder: 25-50 €**, **Freier Verkauf: 25-59 €**, **Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende**



Mythologies © Jean-Christophe Carbonne

Schlossfestspiele Ludwigsburg

Erste Höhepunkte

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg gehören zu den ältesten Musikfestivals in Deutschland und feiern bald ihr 100-jähriges Jubiläum. Es zeichnet sich durch innovative Konzertformate und Programme an besonderen Orten aus. Die Festspielzeit dauert vom 31. Mai bis 1. August 2025. Hier eine Vorschau auf die ersten Highlights, für die wir Ihnen ermäßigte Karten anbieten können. Die neue Saison ist geprägt von liedhaften Melodien und tiefen Empfindungen. Zur Festspiel-Eröffnung dirigiert Joana Mallwitz das Konzerthausorchester Berlin. In ihrem Programm stellt sie der Melodik und Dramatik von Sergei Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 3 in d-Moll Franz Schuberts „Große“ Sinfonie gegenüber. Solist am Klavier ist Giorgi Gigashvili, der das dritte Klavierkonzert mit spielerischer Leichtigkeit zu führen weiß.

FESTSPIEL-ERÖFFNUNG / **31. Mai 2025** / **Forum am Schlosspark** / **Karten für Mitglieder: 35-88 €**

Die 90-köpfige Deutsche Radio Philharmonie widmet sich gänzlich dem Spätromantiker Richard Strauss und präsentiert dessen sinfonische Glanzstücke und gefühlvollen Orchesterlieder mit dem ehemaligen Schlossfestspiel-Chefdirigenten Pietari Inkinen am Pult. »Till Eulenspiegels lustige Streiche«, »Don Juan«, die sinfonischen Zwischenspiele von Strauss' Oper »Intermezzo« und ausgewählte Orchesterlieder stehen auf dem Programm.

RICHARD-STRAUSS-FEST / **21. Juni 2025** / **Forum am Schlosspark** / **Karten für Mitglieder: 32-79 €**

Das Kammerorchester Basel ist für seine gefeierten Auftritte ebenso bekannt wie für seine Auswahl an Solist*innen und Dirigent*innen, die teilweise noch am Anfang einer illustren Karriere stehen. In Ludwigsburg gastiert es mit der Nachwuchspianistin Alexandra Dovgan und der Dirigentin Bar Avni, der diesjährigen Gewinnerin des internationalen Dirigentinnen-Wettbewerbs »La Maestra«. Sie präsentieren Mozarts »Serenata notturna«, sein Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466 und Haydens »Oxford«-Sinfonie.

ALEXANDRA DOVGAN / **27. Juni 2025** / **Forum am Schlosspark** / **Karten für Mitglieder: 30-70 €**

Schuberts A-Dur-Sonate sticht durch eine poetische Andersartigkeit hervor: entsprechend lyrisch und empfindsam beginnt der Klavierabend. Kontrastreich gleiten und springen die ungestümen und sensiblen Davidsbündlertänze von Schumann über die Klaviatur und gehen schließlich in überschwängliche Liszt'sche Virtuosität über. Formvollendet präsentiert der russische Pianist Arcadi Volodos sein dreiteiliges Recital, mit dem er jüngst das Salzburger Festspielpublikum zu Begeisterungstürmen brachte.

ARCADI VOLODOS / **13. Juli 2025** / **Forum am Schlosspark** / **Karten für Mitglieder: 26-61 €**

Über 500 Walzer, Polkas und Mazurkas komponierte Johann Strauss im Laufe seines Lebens und schrieb auch mitreißende Operetten, wie unter anderem »Die Fledermaus«. Zu seinem 200. Geburtstag stehen neben Walzern und Arien daraus weitere Werke mit tänzerischer, feierlicher Verve von Alexander von Zemlinsky und Richard Strauss auf dem Programm. Untermalt von prunkvollem Feuerwerk verwandelt Vinzenz Praxmarer und das Orchester Divertimento Vienne das Seeschloss Monrepos in eine Wiener Ballszene des Fin-de-Siècle.

MONREPOS OPEN AIR / **19. Juli** / **Seeschloss Monrepos** / **Karten für Mitglieder: 44-79 €**

Als Igor Strawinsky 1913 seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps« präsentierte, überforderte und empörte er das Premierenpublikum mit der archaischen und perkussiven Kraft seiner Komposition. Rund fünfzehn Jahre später erlebte George Gershwin ein umtriebigeres, goldenes Paris, dessen Eindruck er in »An American in Paris« vertonte. Gershwins verspielter, »sinfonischer Jazz« und Strawinskys energetisierendes Fanal treffen in den beiden Choreografen von Jerroen Verbruggen und Marco Goecke als elektrisierende Pole aufeinander.

FESTSPIEL-FINALE / **31. Juli** / **Forum am Schlosspark** / **Karten für Mitglieder: 30-70 €**



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Die Zauberflöte © Martin Sigmund

Mozart-Klassiker

Legendäre Fassung

Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe: Tamino soll im Auftrag der Königin der Nacht ihre Tochter Pamina, die in Sarastros Weisheitstempel festgehalten wird, retten. Unfreiwillig wird der Vogelfänger Papageno mit auf Taminos Reise geschickt, auf der sich die Zuordnungen von Gut und Böse, Licht und Schatten, Weisheit und Unvernunft immer wieder vom Kopf auf die Füße (und im Zweifelsfall wieder zurück) stellen. Wir zeigen die legendäre Zauberflöte der Komischen Oper Berlin, die Regisseur Barrie Kosky mit dem Theater-Videokunst-Kollektiv „1927“ in einer staunen machenden Video-Animationswelt für die ganze Familie inszeniert hat, nun erstmals auch in Stuttgart in der ursprünglichen Version nach der reduzierten Corona-Fassung von 2021.

✗ **Die Zauberflöte** / 5., 12., 26. Januar 2025 / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 62-128 €



Tosca © Martin Sigmund

Totentanz

Sex and Crime

Giacomo Puccinis »Tosca«, 1900 in Rom uraufgeführt, ist ein brutales Kabinett der Grausamkeiten, grandios farbenreich in emotionalste Musik gesetzt. Sie zählt heute – ausgestattet mit unsterblichen Hits wie »Vissi d'arte« und »E lucevan le stelle«, zu den ganz großen Titeln des Opernrepertoires. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Polizeichef Baron Scarpia, der einen entflohenen politischen Häftling wieder ergreifen möchte. Dafür bringt er den an der Flucht beteiligten Maler Mario und dessen Geliebte, die Operndiva Floria Tosca, die er selbst begehrt, in seine Gewalt. Er verstrickt sich und die beiden in einen Strudel aus Liebe, Eifersucht, Folter, Zynismus, Gier, Erpressung bis hin zu Mord und Selbstmord. Gezeigt wird Willy Deckers Inszenierungsklassiker.

✗ **Tosca** / 6., 11., 19. 27. Januar 2025 / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 64-135 €

Absurd-komisch

Endzeitszenario

Mit viel Humor und präziser Beobachtungsgabe schafft Teresa Dopler mit Monte Rosa ein absurd-komisches Endzeitszenario zwischen romantischer Schönheit und globaler Zerstörung. Dichte Dunstwolken liegen in den Tälern, die Gletscher sind abgeschmolzen und Steinschläge sind eine beständige Bedrohung. Nur hoch oben in den Alpenmassiven sind noch Bergsteiger unterwegs. Gut trainiert und bestens ausgerüstet sind sie immer am Weg auf den nächsten Gipfel, dorthin, wo die Luft am saubersten ist. Drei von ihnen begegnen sich unterwegs auf diesem unsicheren, beängstigenden und verstörenden Terrain. Hier gelten fragwürdige Werte und eigenartige Umgangsformen. Gesundheit, Alter, Fitness sind die ausschlaggebenden Kriterien. Schnell wird klar, dass nicht nur die Berge bröckeln.

✗ **Monte Rosa** / 8.-10., 22.-24. Januar 2025 / Studio Theater / Karten für Mitglieder: 12 €



Monte Rosa © Stephan Haase

Verliebtheiten

Abgründige Komödie

In Shakespeares Komödie »Ein Sommernachtstraum« wird das Thema Liebe ständig und immer neu verhandelt. Jeder kann lieben, wen er will oder geliebt werden, von wem er will. In einer Nacht, in der sich vier junge Menschen in einem ständigen Bäumchen-wechsel-dich-Spiel befinden, befeuert durch Eitelkeiten, Zaubertänke und soziale Konventionen. Und jeder spielt mit, Eltern, potenzielle Partner*innen, Herrscher*innen und Elfenkönig*innen. Der Einzige, der bei dem Wirrwarr die Handlungsfäden in der Hand hält, ist Puck, ein Gehilfe Oberons, mit großem Vergnügen am Chaos. Und wenn am Ende jeder jeden liebt, sind die Zuschauer*innen in Dieter Nelles genialer Inszenierung vielleicht verliebt in Puck, von Gundi-Anna Schick unwiderstehlich liebenswert dargestellt.

✗ **Ein Sommernachtstraum** / 9., 11., 12., 16.-19. Januar 2025 / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 17 €



Ein Sommernachtstraum © Sabine Haymann

Drei Komponisten

Kreutzer, Beethoven, Breinschmid

Benjamin Schmid, künstlerischer Partner des SKO in der Saison 24/25, bringt Beethoven mit Georg Breinschmid zusammen. Zunächst holt er Rodolphe Kreutzer, den Pariser Violinisten und Komponist von mindestens 40 Opern ins verdiente Rampenlicht. Danach präsentiert er mit dem SKO Beethovens Kreutzer-Sonate in einer packenden Fassung des Österreicher Christoph Ehrenfellner für Solo und Streicher. Und wer noch kein Breinschmid-Fan ist, wird es spätestens jetzt. Vom Wiener Jazz- und Klassik-Kontrabassisten und ehemaligen Philharmonikers kommen vier wonnvolle Sätze mit Wiener Schmah, eine Art Streicher-Roadmovie durch verschiedenste musikalische Landschaften, schnittig und virtuos..

✗ **Stuttgarter Kammerorchester** / 29. Januar 2025 / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 17-37 €, Freier Verkauf: 21-49 €, Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende

Drei Meister

Ballette zu Mahler-Werken

Ein Ballettabend des Stuttgarter Balletts bringt den Komponisten Gustav Mahler mit drei Meistern des Tanzes zusammen. Kenneth MacMillan zeichnet in »Das Lied von der Erde« zu Mahlers gleichnamiger Liedsinfonie ein Leben nach. Maurice Béjarts »Lieder eines fahrenden Gesellen« folgt einem Gesellen auf Wanderschaft. Der tiefgründige Pas de deux für zwei Männer lässt die Körper sprechen. Nach einem Gastspiel in der Sowjetunion mitten im Kalten Krieg schuf John Cranko 1973 »Spuren« als eines seiner letzten Werke. Bewegt von der Wucht und Zwiespältigkeit des Adagios von Mahlers unvollendeter 10. Sinfonie kreierte Cranko ein Ballett über despotische Gräueltaten und menschliches Leid. Das politische Stück Crankos scheint auch nach über 50 Jahren aktueller denn je.

✗ **Mahler x 3 Meister** / Opernhaus Stuttgart / 16. Januar 2025 / Karten für Mitglieder: 54-118 €



Der Riss durch die Welt © Jeanette Bok

Lustvoll

Virtuose Eskalation

Tom, Unternehmer und Millionär, und seine Frau und Ex-Assistentin Sue haben Sophia, Kunst-Shootingstar, und ihren Lover Jared, beide aus der Unterschicht, zum Sponsoring-Talk übers Wochenende in ihr stattliches Anwesen geladen. Sophia hofft auf die Finanzierung eines Kunstprojekts: »Ein sich bewegender Müllberg, eine brennende Müllwelle, die sich das Flussbett hinunterwälzt. Ein Riss. Eine klaffende Wunde. Der Riss durch die Welt.« Die Gegensätze, anfangs unter Höflichkeit und intellektuellen Diskussionen versteckt, treten im Verlauf des Abends immer mehr hervor. Alkohol fließt, Gläser klirren, sexuelle Anziehung überwindet Klassenunterschiede. Die Hausangestellte Maria beobachtet das alles distanziert und erahnt bereits das Ende der Zivilisation.

✗ **Der Riss durch die Welt** / 23.-25., 29.-31. Januar 2025 / Theater der Altstadt / Karten für Mitglieder: 21 €

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt das Leitungsteam des Kulturkabinetts Einblick in die Arbeit des Zentrums.

Der Kulturkabinett e.V. (Kkt) ist ein soziokulturelles Zentrum in Stuttgart Bad Cannstatt. Im Sinne eines Open Space arbeiten wir im Rahmen von diversen Produktionen und Kooperationen, Residenzen und Nachbarschaftsprojekten stetig daran, die Möglichkeit zu Austausch, Partizipation und damit kulturelle Teilhabe zu fördern. Besucher*innen können bei uns klassische und experimentelle theatrale Formate, Performances, Lesungen, Ausstellungen und (Jazz) Musik

erleben. Künstlerisch Aktive haben die Möglichkeit, sich mit eigenen Formaten an unserem Programm zu beteiligen, unsere Räume (Bühne inkl. Zuschauer*innenraum, Probenraum und Ausstellungsraum) zu nutzen, um eigene Projekte voranzutreiben.

Das Kkt wurde 1972 mit der Intention gegründet, theatrale Ausdrucksformen zur Vermittlung von Demokratie zu nutzen, offener Raum zu sein für Diskussion und Begegnung. Als gemeinnützige Organisation wird das Haus heute vom Land und von der Stadt Stuttgart institutionell gefördert. Nach einem Leitungswechsel im Juni 2024 befindet sich das Kkt wie seit 2019 bereits, auch weiterhin in einem Öffnungsprozess, bei dem es darum geht, ein Awarenesskonzept, einen Code of Conduct und mit diesem antidiskriminierende Strukturen am Haus zu etablieren, die eigene Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben, Ressourcen noch stärker zu teilen und unser Programm noch diskriminierungssensibler und diverser zu gestalten. Der im Sommer 2024 beschlossene

Verhaltenskodex soll auch bei der Programmgestaltung in Zukunft als Leitfadendienen. So sind wir der Überzeugung, dass wir nicht nur in den Verhältnissen sensibel und diskriminierungskritisch agieren können, sondern die Verhältnisse selbst dahingehend gestalten sollten.

In seiner Rolle als Veranstaltungsort, noch mehr jedoch in seiner Funktion als soziokulturelles Zentrum, ist es dem Kkt wichtig, ein Ort für Viele zu sein. Wir freuen uns, mit vielen unterschiedlichen Menschen gemeinsam neue Projekte ins Leben zu rufen, ein breites Spektrum an Menschen damit anzusprechen und dadurch teilhaben zu lassen. Wir freuen uns außerdem an uns und am Ort kontinuierlich zu arbeiten, gemeinsam zuzuhören, sensibel wahrzunehmen und in Bewegung zu versetzen. Wir freuen uns zuletzt noch über neue Ideen, Formate und Beteiligungen aller Art.

Für Fragen, Anregungen und Ideen, meldet euch gerne bei uns per Mail oder Anruf oder kommt einfach vorbei. Reservierungen sind jederzeit

über unsere Homepage www.kkt-stuttgart.de möglich.

Euer Leitungsteam vom Kulturkabinett, Mona Gablenz, Nina Wittmann, Amina Ousman-Daouda



Einblick-Ausblick © Kulturkabinett e.V.